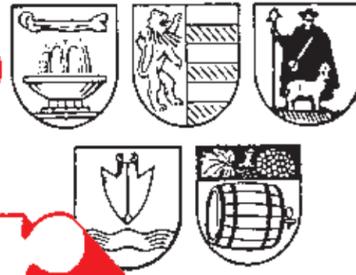


Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 0 34. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 29. April 2010

Weitere Städtebaufördermittel

300 000 Euro für die Innenstadt

(dav) Mit 300 000 Euro unterstützt das Wirtschaftsministerium des Landes die Fortsetzung der städtebaulichen Erneuerung von Waiblingen. Baubürgermeisterin Birgit Priebe freut sich über den Bescheid aus der Landeshauptstadt und erklärt, der Betrag fließe vor allen Dingen in den Bereich Postplatz, wo derzeit der zweite Bauabschnitt des „Postplatz-Forums“ entsteht. Landesweit werden die Städte und Gemeinden bei der Stärkung ihrer Zentren mit insgesamt 171 Millionen Euro unterstützt. Mit der Städtebauförderung setze das Land wichtige Impulse für starke und lebendige Zentren und eine nachhaltige, flächen- und ressourcenschonende Siedlungsentwicklung, betont Wirtschaftsminister Ernst Pfister, denn die städtebauliche Erneuerung setze auf baulich schon genutzte Bestandsgebiete. „Innerörtliche Flächenpotenziale können ausgeschöpft und die Infrastruktur und Innenentwicklung in den Stadt- und Ortskernen nachhaltig gestärkt werden“.

Die baden-württembergische Stadterneuerungspolitik erhöhe die urbane Identität, unterstütze die energetische Modernisierung des Gebäudebestands und den innerörtlichen Wohnungsbau an sich. Außerdem werde die wirtschaftliche Leistungskraft der Städte und Gemeinden verbessert: nach Untersuchungen des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung mobilisiert jeder Förder-Euro in der Stadterneuerung bis zu acht weitere Euro an privaten und öffentlichen Folgeinvestitionen. „Damit sichert die Städtebauförderung seit Jahrzehnten Arbeitsplätze vor allem im örtlichen und regionalen Bau- und Ausbaugewerbe“, ist sich der Wirtschaftsminister sicher, „und trägt somit – unabhängig von aktuellen Konjunkturprogrammen – zur Überwindung konjunktureller Schwankungen auf Bundes- und Landesebene bei.“



Der Grundstein für den zweiten Bauabschnitt am Postplatz in Waiblingen ruht seit Dienstag, 27. April 2010, in der Baugrube am Rand der historischen Innenstadt – die kupferne Kapsel ist mit allerlei Reminiszenzen gefüllt, darunter auch zwei Ausgaben des „Staufer-Kurriers“ und ein Gemeinderatsprotokoll. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.): Ersten Bürgermeister Martin Staab, Oberbürgermeister Andreas Hesky, Baubürgermeisterin

Birgit Priebe, Wolfgang Richer, Niederlassungsleiter des Bauunternehmers, der Baresel-GmbH; Claude-Patrick Jeutter, Geschäftsführer der Baresel-GmbH; Moritz Eversmann, Geschäftsführer der Vivum-GmbH; sowie Martin E. Schaer und Olaf M. Heinzmann, Vorstände der Matrix Immobilien AG. Im Frühjahr 2011 soll das Bildungs- und Einkaufszentrum eröffnet werden. Foto: Redmann

Grundstein für das Einkaufs- und Bildungszentrum am Postplatz gelegt – Eröffnung im nächsten Jahr geplant

Zeichen für Hoffnung und Zuversicht selbst in der Krise

(dav) Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Eingang zur attraktiven Fußgängerzone mit ihren zahlreichen inhabergeführten Geschäften und ihrer verlockenden Gastronomie. Am Dienstag, 27. April 2010, haben der Investor, die Matrix Immobilien AG, und die Stadt Waiblingen den Grundstein für das neue Gebäude gelegt. Oberbürgermeister Andreas Hesky bezeichnete diesen Akt als ein Zeichen für Hoffnung und Zuversicht „in der in aller Deutlichkeit zu spürenden Banken-, Finanz- und Wirtschaftskrise“.

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am

Ein Jahr noch – dann finden die Waiblinger und ihre Nachbarn am Postplatz ein noch vielfältigeres Angebot vor: in das neue Einkaufs- und Bildungszentrum, das unmittelbar an das vor zwei Jahren eröffnete „PostplatzForum“ angrenzen wird, sind dann nicht nur drei neue Bekleidungsgeschäfte eingezogen, sondern auch die Volkshochschule Unteres Remstal. Weiterbildung und Shopping unter einem Dach, ein weiteres belebendes Element – platziert direkt am



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 29. April 2010, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2010 und Finanzplanung – Erläuterung des Entwurfs mit weiteren Vorschlägen der Haushaltsstrukturkommission
3. Änderung der Verwaltungsgebührenordnung – Änderung und Einführung von Gebühren für Amtshandlungen nach dem Waffenrecht, Baurecht und technische Dienstleistungen
4. Packaging Excellence Center (PEC) – mündlicher Bericht
5. Studiengang „Integral Innovation“ in Waiblingen – mündlicher Bericht
6. Information über die Mitgliedschaft der Stadt Waiblingen im Regio e.V. sowie in der KulturRegion und der SportRegion
7. Annahme von Spenden
8. Verschiedenes
9. Anfragen

Am Dienstag, 4. Mai 2010, findet um 18 Uhr in der Villa Roller, Alter Postplatz 16, eine Sitzung des Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bericht vom Stand Reggae-Party am 8. Mai
2. Berichte der Ausschüsse, Stand der anderen Projekte
3. Berichte vom Frauenrat und von „Fremde unter uns“
4. Bericht vom Dachverbands-Treffen
5. Neues Logo und T-Shirts
6. Terminplanung
7. Sonstiges

Am Donnerstag, 6. Mai 2010, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Gebühren für Kinderbetreuung und Ganztagsangebote an Schulen:
 - a) Benutzungs- und Gebührenordnung für die städtischen Kindertageseinrichtungen und für die kommunalen Betreuungseinrichtungen an Grundschulen
 - b) Gebührenerhöhungen für die Kindertagesstätten und für die kommunale Ganztagsbetreuung
 - c) Einführung von Gebühren für die Förder-, Betreuungs- und Freizeitangebote an den offenen Ganztagschulen in Waiblingen

Fortsetzung auf Seite 6

„Tag der Arbeit“ am 1. Mai

Wochenmarkt am Freitag

Der Feiertag „Tag der Arbeit“ am 1. Mai fällt im Jahr 2010 auf einen Samstag. Wie die Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen mitteilt, wird der Wochenmarkt deshalb auf Freitag, 30. April, verlegt.

Feiertag am 1. Mai

Bürgerbüro geschlossen

Das Bürgerbüro im Eingangsbereich des Rathauses Waiblingen ist am Samstag, 1. Mai 2010, wegen des Feiertags „Tag der Arbeit“ geschlossen. Am Montag, 3. Mai, stehen die Mitarbeiterinnen wieder zu den gewohnten Zeiten für Anliegen der Bürgerschaft zur Verfügung: montags von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, donnerstags von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Informationen und Kontakt im Internet unter www.waiblingen.de, E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de.

Freibäder in Waiblingen

Saisonbeginn am 1. Mai!

Die Freibadsaison in Waiblingen und Bittenfeld beginnt am Samstag, 1. Mai 2010. Die Besucher im Waiblinger Freibad können sich auf eine neue karibisch anmutende „Beach-Lounge“ unter echten Palmen und ein Massage-Blockhäuschen freuen. Geöffnet sind die Freibäder von 1. bis 31. Mai und von 1. September bis Saisonende von 8 Uhr bis 20 Uhr und von 1. Juni bis 31. August von 7.30 Uhr bis 21 Uhr. Mittwochs wird eine Stunde früher aufgemacht. Einlassende ist jeweils eine Stunde vor Schließung. Weitere Informationen im Internet: www.stadtwerke-waiblingen.de. Bis Freitag, 30. April, gibt's außerdem noch 20 Prozent Rabatt auf die Saisonkarten im Vorverkauf zu folgenden Zeiten: am Donnerstag von 9 Uhr bis 12 Uhr und am Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr jeweils in beiden Freibädern. Die Fotos für die Saisonkarten werden vor Ort gemacht. Für die Familiensaisonkarte ist es ausreichend, wenn ein Erwachsener anwesend ist. Die Saisonkarten kosten für Erwachsene 56 Euro (ermäßigt 28 Euro), Jugendliche 28 Euro, Jugendliche ermäßigt 14 Euro, Familien 103 Euro, Familien ermäßigt 45 Euro.

Waiblingens Innenstadt bleibe, wiewohl die Anzahl der Spatenstiche und Grundsteinlegungen heutzutage eher geringere werde, also nach wie vor ein Ort der Arbeit, des Handels, der Dienstleistung und der Bildung – ein Ort also für die Wirtschaft, ein Ort für die Menschen. Die Bürger Waiblingens hätten an der künftigen Nutzung des neuen Postplatzes schon zu Beginn des Jahres 2007 mitgewirkt. Nachdem im ersten Bauabschnitt ein Einkaufs- und Dienstleistungszentrum entstand – in enger Nachbarschaft zu Banken und direkt angrenzend an die Einzelhandelsgeschäfte in der Innenstadt – soll nun auch im zweiten Bauabschnitt wiederum der Handel belebt werden, und das ganz bewusst nicht auf der „grünen Wiese“, sondern mit Zugkraft für die gesamte City. Die Händler der Innenstadt sollten den Postplatz als Ergänzung und Belebung betrachten, wünschte sich der Oberbürgermeister – und in der Tat meinte der Inhaber eines benachbarten Fotogeschäftes, er freue sich auf die Eröffnung des zweiten Bauabschnitts und er erwarte mit ihm schlicht und einfach mehr Kunden in der Stadt. Mit den derzeitigen Bauarbeiten arrangiere er sich deshalb gern. Begonnen worden war übrigens im November 2009 und trotz dem harten und langen Winter liegen die Arbeiten in der Zeit.

Parken wird noch bequemer

Zum städtischen Teil gehört außerdem die Tiefgarage über zwei Geschosse, die über die Einfahrt der Postplatz-Garage genutzt wird und ebenfalls von der Parkierungs-GmbH betrieben werden wird. 100 Stellplätze mehr stehen dann zur Verfügung, insgesamt werden es 320 am Postplatz. Die Tiefgarage nimmt übrigens keine „Parkvorgänge“ an anderer Stelle weg: trotz Wirtschaftskrise wurde im ersten Quartal dieses Jahres in der Postplatz-Garage in zunehmendem Maß geparkt, ohnehin sind die Parkvorgänge in der Marktgarage oder anderswo zurück gegangen waren.

Durch den zweiten Bauabschnitt werde der neue Postplatz vervollständigt, befand der Oberbürgermeister. Einmal mehr gelte der Satz „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“. Rasch sei überdies klar geworden, dass es nur dann zu wesentlichen Vorteilen für die Beteiligten komme, wenn der Investor des zweiten Bauabschnitts derselbe sei wie derjenige für den ersten. Gerade die Tiefgaragen-Zufahrt wurde auf diese Weise elegant gelöst und musste nicht mühselig im Bürgermühlweg gesucht werden. Auch, was die Architektur angeht, tut es dem neuen Postplatz gut, wenn sie aus der gleichen Hand stammt und mit Glas, Naturstein und Holz zu einem „runden“ Gesamtbild beiträgt.

Matrix: ein verlässlicher Partner

Olaf M. Heinzmann, Vorstand der Matrix Immobilien AG und Geschäftsführer der ALPO Projektentwicklungs-GmbH & Co. KG, habe diese „Monopolstellung“ niemals ausgenutzt, freute sich Hesky, sondern sei allen Beteiligten stets ein fairer und verlässlicher Partner für die Stadt Waiblingen gewesen. Das bestätigten auch Erster Bürgermeister Staab, federführend bei den Themen VHS und Parken, sowie Baubürgermeisterin Priebe, zuständig bei Baugenehmigung, Erschließung und Baustellen-Einrichtung; nicht zuletzt die Abteilungsleiter Grundstücksverkehr. Zudem: nach dem ersten Bauabschnitt wisse man, wie die Zu-

„Neue Akzente in der Einkaufslandschaft werden in unserer Stadt gesetzt – ich bin überzeugt, dass die ausgewählten Geschäfte den Nerv der Waiblinger Bevölkerung treffen“, meinte Andreas Hesky. „H & M“ ist über zwei Etagen der größte Magnet im neuen Haus, „Tally Weijl“ bietet auf 180 Quadratmetern außergewöhnliche Modeergänzungen und auch das vom Schuhhaus Schneider entwickelte „City Shoes“-Konzept über 600 Quadratmeter findet sicherlich Interessenten.

Ein bedeutender Teil des neuen, auf 16 Millionen Euro veranschlagten Zentrums mit einer Gesamtfläche von mehr als 7 000 Quadratmetern wird von der Stadt Waiblingen belegt: im Obergeschoss zieht nämlich die Volkshochschule ein, die ihren Kunden nach ihrem Auszug aus der Karlstraße ein zeitgemäßes und attraktives Angebot auf 1 200 Quadratmetern Fläche machen wird, selbst die Dachterrasse kann genutzt werden. Gerade in konjunkturell schwierigeren Zeiten mache die Stadt mit der Unterbringung der VHS in zentraler Lage

deutlich, dass Bildung und Weiterbildung wichtiger seien denn je; nicht nur bei Kindern und Jugendlichen, sondern auch bei Erwachsenen. In diesem Zusammenhang dürfe das geplante Familienzentrum in der ehemaligen Karolinger Schule nicht aus den Augen verloren werden.

Lesen Sie weiter auf unserer nächsten Seite.

Fortsetzung auf Seite 6

WAIBLINGER LEISTUNGSSCHAU

30. April - 2. Mai

MESSE 2010

RUNDSPOORTHALLE IN DER TALAUE

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Die abschließenden Haushaltsberatungen stehen an: Am aktuellen Haushalt kann kaum noch eingespart werden. Doch ist die Krise längst nicht vorbei – auch wenn es mancherorts so aussieht. Die Folgen für die Kommunen kommen immer zeitversetzt. Deshalb müssen wir jetzt Weichen für die künftigen Haushalte stellen und uns den brennenden Fragen stellen. Aber auch Prioritäten setzen: Waiblingen gilt als besonders kinderfreundliche Stadt. Das ist unser Aushängeschild, unser Markenzeichen. Das soll auch so bleiben.

Wir haben das Baukindergeld, eine bereits vorbildlich ausgebauter Kleinkinderbetreuung, moderate Kindergartengebühren und eine gut entwickelte Ganztageschullandschaft. Waiblingen verfügt über breite außerschulische Bildungs- und Erziehungsangebote von herausragender Qualität. Wir haben ein reges Ver-



einsleben, eine hohe Bereitschaft zum Ehrenamt und ein großes gesellschaftliches Engagement unserer Bürgerschaft. Das alles gilt es zu erhalten und hinüberzuretten in bessere Tage.

Sparen müssen wir. Aber wir sollten intelligent sparen und ganz genau überlegen, wie wir uns positionieren. Denn hier entscheidet sich die Standortfrage, die Lebensqualität in der Stadt. Ich persönlich bin angetreten, um das Leben in Waiblingen gerade für Kinder und in der Kultur mit zu gestalten. Doch jetzt heißt es zunächst, die Qualität der Angebote für unsere Kinder zu erhalten und die Kultur nicht ausbluten zu lassen. Und hier steht die SPD ganz klar zu ihren Aussagen: An den Kindern und der Bildung darf nicht gespart werden. Sie sind dauerhaft das einzige Kapital, das sich hoch verzinst, auf das wir bauen können. Sie sind Garant für unsere Zukunft. Aber auch die Erben unserer Hinterlassenschaften.

Lassen Sie uns gemeinsam die Verantwortung für die Zukunft übernehmen. Bitte diskutieren Sie mit. Denn nur in einem demokratischen Prozess können solche Hürden gut genommen werden. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de Juliane Sonntag



Pflasterle und Bonbon als „Spendenbeweis“

(dav) „Angesprochen werden – stehen bleiben – spenden – so isch's recht!“ – Am OB kommt keiner vorbei, wenn im Frühjahr der Waiblinger Ortsverein des Roten Kreuzes auf dem samstäglichen Wochenmarkt Spenden für seine Ausrüstung sammelt – und es will auch keiner an ihm vorbei, im Gegenteil: „Ich hätt' Ihne' auf jeden Fall ebbes gegeben!“ versichert die Dame, die, mit Einkaufstaschen vollgepackt, neben Andreas Hesky stehen bleibt und gleich nach dem „Silber“ im Portemonnaie greift. Traditionsgemäß unterstützt der Oberbürgermeister die DRK-Sammlung und nicht weniger traditionsgemäß scharen sich die Spendenfreudigen um ihn, um ihren Obulus in die Blechbüchse zu stecken. „Schließlich weiß man ja nie, wofür man's selber mal braucht!“ heißt es nicht selten, und nicht selten wird auch ein Schein in die enge Öffnung der Spendendose gesteckt. „Ich hab' bloß Klimperlesgeld“, sagt ein Bürger, der ins Münzfach seines Geldbeutels späht – und greift kurzentschlossen in das Fach mit den Scheinen. „Ich sammle aber fürs Rote Kreuz, nicht etwa für die Stadt“, scherzt Andreas Hesky mit knitzem Lachen und wendet sich weiteren Passanten zu. „Ich hab' schon!“ bekommt er von einer Dame zu hören, die überzeugend mit dem Bonbon winkt, das ihr Heiko Fischer vom Ortsverein als kleines Dankeschön für ihre Spende in die Hand gedrückt hatte, ebenso wie das Pflasterle. Auch da gilt: man weiß nie, wofür's gut ist. – Insgesamt sind am Samstag, 24. April 2010, 500 Euro mehr als im vergangenen Jahr, nämlich 1 200 Euro, zusammengekommen, davon stammten etwa 300 Euro aus der oberbürgermeisterlichen Sammelbüchse, die sich im Jahr 2009 mit 240 Euro gefüllt hatte. Der gesamte Betrag wird in eine bessere Notfallausrüstung gesteckt, die 1 500 Euro kostet. Foto: David



Seit mehr als 20 Jahren zu Besuch in Waiblingen

Der gegenseitige Besuch der beiden Schulen, der Andrés-Jelky-Schule in Waiblingens Partnerstadt Baja und der Gewerblichen Schule im Berufsschulzentrum Waiblingen, kann schon als Tradition bezeichnet werden, denn seit Beginn der partnerschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Städten vor mehr als 20 Jahren ist der jährliche Kontakt ein fester Programmpunkt im jeweiligen Schuljahr. Oberbürgermeister Andreas Hesky hat den Berufsschülern aus Súdungang Mitte April im Ratssaal des Rathauses Waiblingen die Stadt in einem kurzen Abriss vorgestellt. Die ungarischen Jugendlichen machen eine Ausbildung in den Bereichen Holz und Körperpflege. Außer Sportbegegnungen beinhaltet das Programm auch die Erkundung Waiblingens und der Umgebung. Foto: Signorello



Dem Schüleraustausch folgt das offizielle Treffen

Nicht etwa 20 Jahre, sondern mehr als 40 Jahre besteht die Partnerschaft zwischen der französischen Stadt Mayenne und der Stadt Waiblingen. Außer dem regelmäßigen Partnerschafts-Treffen, das Mitte Juni ansteht, gehört auch der städtische Schüleraustausch im Frühjahr zu den wiederkehrenden Ereignissen. Und so hat Oberbürgermeister Andreas Hesky Mitte April eine Schülergruppe samt Begleiterinnen im Ratssaal des Rathauses Waiblingen begrüßt und ihnen allerhand Informationen mit auf den Weg gegeben. Eine Fahrt zum Porschemuseum gehörte ebenso zum Programm wie zur „Experimenta“ nach Heilbronn und der Besuch beim Süddeutschen Rundfunk. Foto: List

Zeichen für Hoffnung und Zuversicht selbst in der Krise

Fortsetzung von Seite 1

Er überstehe nicht nur politische Schwierigkeiten, wie es sie im Vorfeld des ersten Bauabschnitts gegeben habe; nein, auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten bewiese er Mut, Durchhaltevermögen und Überzeugungskraft. Waiblingen liege ihm offensichtlich am Herzen.

Positive Stimmung

Was dieser bestätigte: „Wir freuen uns, dass wir das neue Gesicht des Waiblinger Postplatzes bis zu seiner Vervollständigung mitgestalten dürfen“, erklärte Olaf M. Heinzmann. Das der Firma Matrix ausgesprochene Vertrauen spiegelt sich in der Kontinuität der Zusammenarbeit vortrefflich wider. Für den Investor sei zudem in der Stadt eine sehr positive Stimmung greifbar gewesen, was das Projekt angehe, fast habe es den Anschein, als wollten alle, dass die Lücke zwischen dem Postplatz-Forum und der Fußgängerzone städtebaulich sinnvoll geschlossen und rasch mit einer attraktiven Handelsnutzung ergänzt werde. Die Stadt habe mit ihren beiden Mietverträgen ein sehr frühes Bekenntnis zum Projekt und zum Investor abgegeben – „sicherlich keine Selbstverständlichkeit!“

Der Geist der Verhandlungen zwischen Stadt und Matrix nach dem Abschluss des Kaufvertrags sei – trotz harter inhaltlicher Positionskämpfe – ein sehr partnerschaftlicher gewesen, schließlich sei man schon einmal gemeinsam erfolgreich gewesen. Heinzmann dankte auch dem Gemeinderat für dessen Vertrauen. Die beiden Architekturbüros „formA“ und „Esslinger-Deiternann“ hätten die Herausforderung, ein optisches Bindeglied zwischen der modernen Architektursprache am „PostplatzForum“ und dem historischen Altstadtzentrum zu finden, angenommen und den bisherigen qualitativsten städtebaulichen Ansatz unterstrichen.

Bürokratie sei wohl, so lobte Heinzmann die Stadtverwaltung, im Rathaus Waiblingen ein Fremdwort. Nur acht Wochen nach dem Bauantrag, eingereicht im August 2009, sei die Baugenehmigung erteilt worden. Das mache in eindrucksvoller Weise die Verzahnung von Interessen der Kommunal- und Privatwirtschaft deutlich – in einer nicht gerade von überschäumender Investitionslust geprägten Zeit sei auch die Zusammenarbeit mit den Banken erfreulich verlaufen.

Bis zur Eröffnung im Frühjahr nächsten Jahres werden übrigens 750 Tonnen Stahl und

Stadtverwaltung Waiblingen

Neuer Personalrat gewählt

(red) Den wieder gewählten und zum Teil neu gewählten Mitgliedern des Personalrats der Stadt Waiblingen hat Oberbürgermeister Andreas Hesky jüngst bei der konstituierenden Sitzung gratuliert und ihnen für die Bereitschaft gedankt, dass sie sich für dieses verantwortungsvolle Amt zur Verfügung stellen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten, die alle Kommunen gleichermaßen treffe, sei es sehr wichtig, dass Personalrat und Verwaltungsspitze eng kooperierten und gemeinsam versuchten, bestmögliche Lösungen zu finden, die für alle Beteiligten akzeptabel seien. Der Oberbürgermeister bot dem neu gewählten Personalrat eine weiterhin offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit an. Er dankte dem Wahlvorstand, der für eine ordnungsgemäße und reibungslose Wahl gesorgt hatte.

83 Beamte und 791 Arbeitnehmer aus allen Bereichen der Verwaltung, der Kindertageseinrichtungen, Jugendhäuser, Schulen, Sportstätten oder auch des Betriebsheims waren am Donnerstag, 22. April 2010, aufgerufen, einen neuen Personalrat zu wählen, dem insgesamt elf Mitglieder angehören. Die Wahlbeteiligung lag bei etwa 50 Prozent.

Rainer Eberhardt vertritt die Gruppe der Beamten. Die Gruppe der Arbeitnehmer, Wahlvorschlag 1 mit dem Kennwort „Bildung und Erziehung“ wird künftig vertreten von den Erzieherinnen: Marika Sura, Kinderhaus Im Sämann; Birgit Irmavsky, Kinderhaus Mitte; Doris Frey, Kinderhaus Im Sämann. Auf den Wahlvorschlag 2 mit dem Kennwort „Arbeit-



Wieder gewählten und neu gewählten Personalräten hat Oberbürgermeister Andreas Hesky für ihre Bereitschaft gedankt, sich für dieses verantwortungsvolle Amt zur Verfügung zu stellen. Foto: Simmendinger

nehmer“ entfallen: Susanne Klement, Diplom-Sozialpädagogin, Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen; Andreas Müller, Kraftfahrer, Technischer Betriebshof; Karlheinz Ulbrich, EDV-Techniker, Fachbereich Personal und Organisation, Abteilung Information und Kommunikation; Helga Hauffen, Sachbearbeiterin, Fachbereich Städtische Infra-

struktur, Abteilung Grünflächen und Friedhöfe; Ute Fischer, Sachbearbeiterin, Ortschaftsverwaltung Neustadt; Ralf Banzhaf, Baukontrollierer, Fachbereich Bürgerdienste Bauen und Umwelt, Abteilung Baurecht; Günther Läßle, Sachbearbeiter, Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung.

Energieagentur Rems-Murr im Gewerbegebiet Eisental

Nur bei zehn Prozent der Wohngebäude Fassade gedämmt



Energieagentur Rems-Murr gGmbH

Nur bei zehn Prozent der Wohngebäude im Rems-Murr-Kreis ist die Fassade gedämmt, das ist Ergebnis des ersten Heizspiegels für den Kreis. Ein kostenloses Gutachten informiert detailliert über Heizkosten und Sparpotenziale. Etwa 890 Euro kostete das Heizen einer 70-Quadratmeter-Wohnung mit Heizöl durchschnittlich im Abrechnungsjahr 2008. Bewohner einer Wohnung mit Erdgasheizung zahlten im Schnitt 780 Euro. Für Fernwärme mussten Kosten von 860 Euro aufgebracht werden. Das geht aus dem Heizspiegel Rems-Murr-Kreis hervor, den die Energieagentur des Kreises zum ersten Mal gemeinsam mit der gemeinnützigen „co2online GmbH“ und gefördert vom Bundesumweltministerium veröffentlicht. Der Heizspiegel liefert Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch, Heizkosten und CO₂-Emissionen für das Abrechnungsjahr 2008, getrennt nach den Energieträgern Erdgas, Heizöl und Fernwärme.

Der Rems-Murr-Kreis unterstützt mit dem Heizspiegel seine etwa 417 000 Einwohner dabei, den energetischen Zustand ihrer Wohngebäude zu bewerten und zu verbessern. Immerhin wurde bereits bei fast 48 Prozent der Gebäude im Kreis die Heizanlage in den vergangenen 20 Jahren erneuert. Maßnahmen, die erforderlich sind, um den Energieverbrauch zu reduzieren und damit die Heizkosten zu senken. Häufig spielt der mangelhafte energetische Zustand des bewohnten Gebäudes eine entscheidende Rolle. Vielen Bürgern ist ihr Heizenergieverbrauch noch nicht bewusst und sie sind über ihre Möglichkeiten zur Energieeinsparung bisher nicht ausreichend informiert.

Den Heizspiegel Rems-Murr-Kreis 2010 gibt es als kostenlose Broschüre in den Rathäusern des Kreises, bei Banken und Sparkassen und bei der Energieagentur Rems-Murr gGmbH sowie als Download im Internet unter www.energieagentur-remsmurr.de.

Ein Gutschein für ein kostenloses Heizgutachten ist jeder Broschüre beigefügt. Innerhalb weniger Wochen erstellt „co2online“ die Auswertung mit Empfehlungen für die nächsten Schritte. Mieter erhalten zudem eine fachliche Stellungnahme, mit der sie ihre Vermieter über das Ergebnis der Heizkostenanalyse informieren können. Eine Nutzerbefragung hat ergeben, dass mehr als 70 Prozent der Mieter das Heizgutachten an ihre Vermieter weiterleiten. Jeder Vierte reagiert darauf hin mit mindestens einer wärmetechnischen Modernisierungsmaßnahme.

Der kostenlose Heizspiegel und die damit verbundenen Serviceleistungen sind bis zum 31. Dezember 2010 verfügbar. Die Energieagentur bietet außerdem kostenlose Energieberatungen zu Energieeinsparungen an, im

Haushalt und beim Bauen und Sanieren. Mit der Energieagentur Rems-Murr gGmbH können Termine in der Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental) unter ☎ 07151 975173-0 oder per E-Mail an info@ea-rm.de vereinbart werden.

Zu Gast auf der Leistungsschau

„Vision, Information und Aktion“ ist das Motto der Energieagentur Rems-Murr, mit dem sie in der „Woche der Sonne“, am Freitag, 30. April, sowie am Samstag, 1., und am Sonntag, 2. Mai 2010, auf der Waiblinger Leistungsschau zu Gast ist. Im Außenbereich lockt der Infostand der gemeinnützigen Organisation mit Wissenswertem und Informativem zur Energieversorgung. Konkrete Ratschläge zum Energiesparen gehören ebenso zum Beratungsangebot wie das Thema „erneuerbare Energien“, Fördermöglichkeiten von Bund und Land oder das Angebot für ein Heizgutachten, das an den Schautagen über einen kostenlosen Gutschein zu haben ist. Spielerisch kann man sein Wissen über die „Energie“ verbessern – scheint die Sonne, gibt es für die Gäste sogar Popcorn aus dem Solarkocher.

Kostenlose Beratungsstunden

Die Energieagentur Rems-Murr gGmbH mit Sitz in der Gewerbestraße 11 im „Eisental“ bietet regelmäßig kostenlose Sprechstunden an: mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 17 Uhr. Drei Berater stehen mit Geschäftsführer Uwe Schelling für Gespräche zur Verfügung, um vorherige Anmeldung unter ☎ 975173-0, Fax 975173-19, E-Mail info@ea-rm.de, wird gebeten; das Büro ist

montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 12 Uhr besetzt. Es handelt sich um eine neutrale und kostenlose Erstberatung zu technischen Möglichkeiten und Förderprogrammen.

Die Energieagentur ist zu Fuß vom Alten Postplatz in zehn Minuten zu erreichen; auch mit der Buslinie 216 vom Bahnhof aus; mit dem Pkw über die L 1193, Ausfahrt „Eisental“, dann den Schildern „PEC“ folgen, sie befindet sich im gleichen Gebäude. Im Internet: www.energieagentur-remsmurr.de.

Seniorenrat der Stadt

Kultur, wandern, informieren



Flott wandern – auch am 1. Mai: Die flotte Wandergruppe des Stadtseiniorenrats ist am Samstag, 1. Mai 2010, auf einer Tour von Oberstenfeld durch das Bottwartal unterwegs. Die Strecke ist etwa zehn Kilometer lang. Abfahrt um 9.30 Uhr mit dem privaten Pkw am Bürgerzentrum, Mitfahrgelegenheiten bestehen. Informationen unter ☎ 21771 bei Erich Tinkl.

Kreative Digitalfotografie

In Zusammenarbeit mit der Familienbildungsstätte veranstaltet der Seniorenrat am Samstag, 8. Mai, um 13.30 Uhr einen Kurs „kreative Digitalfotografie“ im Kulturhaus Schwanen. Der praktische Teil beginnt um 15 Uhr. Gebühr: 5 Euro, bitte eigene Kamera mitbringen. Anmeldung unter ☎ 11583 und 51678.

Kein Waldausflug im September

Der Senioren-Waldausflug, zu dem die Stadtverwaltung in den vergangenen Jahren jeweils im September gemeinsam mit dem Stadtseiniorenrat eingeladen hatte, entfällt in diesem Jahr aus Kostengründen, dies teilt der Vorsitzende des Stadtseiniorenrats, Alfred Sparhuber, mit. Die Stadtverwaltung Waiblingen müsse in diesem Jahr auf mehr als 50 Prozent der Gewerbesteuer-Einnahmen verzichten, auch die vom Seiniorenrat unterstützten Veranstaltungen blieben davon nicht unberührt.

Selbstbestimmt bei Krankheit

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich grundsätzlich bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Theodor-Kaiser-Straße 33 in Waiblingen, ☎ 9591950, beraten lassen; Beratungstag ist der Dienstag, eine Anmeldung ist erforderlich. In den Ortschaftsverwaltungen wird an den entsprechenden Terminen um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, folgende Beratungstage werden angeboten:

- am 31. Mai in Beinstein im Evangelischen Gemeindehaus, Mühlweg 3, Beratungstag ist der Montag.
- In den Rathäusern der anderen Ortschaften wird jeweils donnerstags beraten:
- am 6. Mai in Hohenacker
- am 20. Mai in Bittenfeld
- am 27. Mai in Hegnach und
- am 10. Juni in Neustadt

Anmeldung ebenfalls bei der Hospizstiftung.

Personalien

Feuerwehrkommandant jetzt Kreisbrandmeister

(dav) Der neue Kreisbrandmeister heißt Andreas Schmidt. Der Waiblinger Feuerwehrkommandant wurde am Montag, 26. April 2010, in der Sulzbacher Festhalle bei der Sitzung des Kreistags mit 69 von 81 Stimmen gewählt. Schmidt hat sich aufs Panier geschrieben, sich als Kreisbrandmeister für den Erhalt der Freiwilligen Feuerwehren einzusetzen und mit ihnen „auf Augenhöhe“ zusammenzuarbeiten. Was die Finanzierung der Wehren angeht, will Schmidt angesichts der angespannten Finanzsituation der Kommunen das ein- satztechnisch Sinnvolle mit dem wirtschaftlich Verantwortbaren verknüpfen. Die Zusammenarbeit zwischen den Organisationen, die am Katastrophenschutz beteiligt sind, will Schmidt zudem wieder stärker vernetzen. Als ein Projekt in diesem Zusammenhang nennt er den „BOS-Digitalfunk“, ein bundesweit einheitliches Funknetz für Rettungs- und Sicherheitskräfte, das die bestehenden, voneinander unabhängigen Analogfunknetze ablösen soll.

Der 35-jährige Andreas Schmidt, der mit seiner Familie in Leutenbach lebt, steht der Waiblinger Wehr seit neun Jahren vor und ist seit 2003 stellvertretender Kreisbrandmeister. Der Diplom-Verwaltungswirt, der nun die Nachfolge von Reinhard Kowalzik antritt, welcher im Herbst vergangenen Jahres zur Würzburger Berufsfeuerwehr gewechselt hatte, war Leiter der städtischen Abteilung Brand- und Katastrophenschutz. Oberbürgermeister Andreas Hesky gratulierte Schmidt zu dessen Wahl und wünschte ihm für das neue Amt viel Erfolg. Er bedauere freilich gleichzeitig, dass die Stadt Waiblingen mit seinem Weggang ihren engagierten und zuverlässigen Feuerwehrkommandanten verliere.

Mit dem Neuanfang von Schmidt wird sich auch der Aufgaben- und Verantwortungsbereich des Kreisbrandmeisters ändern. Bisher war dieser im Geschäftsbereich Baurecht des Landratsamts angesiedelt, und zwar als hauptberuflicher Leiter des Fachbereichs Brand- und Katastrophenschutz; dazuhin war er zuständig für den Vorbeugenden Brandschutz – und ehrenamtlicher Kreisbrandmeister. Künftig ist „der Neue“ hauptamtlicher Kreisbrandmeister im Stabsbereich Brand- und Katastrophenschutz.

Als Konkurrent für Andreas Schmidt war Thorsten Reckwitz aus Dortmund angetreten – für ihn stimmten zwölf Kreisräte.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax (07151) 5001-446.
Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Oberbürgermeister Hesky: Montessori-Kinderhaus verdient Lob und Anerkennung

Viele Sahnehäubchen zieren den Erlebnisgarten

(dav) Sonnig-wonniger hätte der Frühsommertag bei der Eröffnung des neuen Erlebnisgartens auf der Korber Höhe wohl kaum sein können: das Montessori-Kinderhaus, seit 1994 in Waiblingen präsent, hat am Samstag, 24. April 2010, zur Gartenparty gerufen und alle sind gekommen – mehr als 70 Kinder, deren Eltern, Erzieher, Gäste, Neugierige und fürs Projekt Verantwortliche. Das Kinderhaus auf dem Salier-Schulgelände war erst vor zwei Jahren erweitert worden; jetzt aber sind die Sahnehäubchen obendrauf gekommen: Beeren-Naschpfad, Kräuter-Schmetterling, Weiden-Pavillon, Bobby-Car-Piste, Felsenarena, Klettergelände, Barfußpfad, Vogelnechtschaukel, Wasserlauf mit Pumpe ... „Mensch, so etwas gab's zu unserer Kinderzeit nicht!“ mochte da so mancher Erwachsene gedacht haben, der voller Begeisterung durchs grüne Gelände streifte.

Auch Oberbürgermeister Andreas Hesky war begeistert von dem Erlebnis- und Abenteuer-garten, der in Wirklichkeit eher ein kleines Paradies für Kinder sei, und lobte vor allem das große Engagement der Eltern: „Ihnen gebührt Dank und Anerkennung!“, denn sie bemühten sich in Eigenregie ganz besonders um die Zukunft ihres Nachwuchses. Wenn etwas noch

mehr Facetten bekommen, noch bereichernder werden solle, dann leisteten das diese Eltern selbst. Damit seien sie ein bürgerschaftliches Vorbild. „Sie tun viel für die Stadt, Sie sind ein regelrechtes Aushängeschild“. In diesem Garten jedenfalls mit seiner hohen Wohlfühlqualität könnten die Kleinen früh viel über die Natur lernen und sich viel Bewegung verschaffen – beides sei sehr wichtig.

Er habe übrigens großes Verständnis dafür, dass manche Eltern meinten, die Gebühren in städtischen Kindergärten sollten ganz und gar abgeschafft werden – zu bedenken sei allerdings, dass dieselben Kinder diese Schulden, die dann auf der Stadt lasteten, selbst einmal „abtragen“ müssten. „Oder: wir müssen eben sagen, wo wir das Geld anderswo einsparen wollen“, dafür sei derzeit aber kein Zeichen zu erkennen. Jeder sei immer nur dann zu sparen bereit, wenn es ihn nicht selbst betreffe. Die Stadt Waiblingen hat dem privaten Montessori-Kinderhaus, das ein wichtiger Baustein im breit gefächerten Kinderbetreuungs-Angebot der Stadt sei, das Grundstück kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Eltern hätten ihre Pläne darin auf lobenswerte Weise umgesetzt, hob Hesky hervor.

Die Leiterin des Kinderhauses, Jessica Meiner, berichtete, wie sehr sich die Kinder die ganze Bauphase über auf den neuen Garten gefreut hätten. Er sei freilich auch wunderschön

gelingen, was nicht zuletzt dem Gartenarchitekten, Rainer Heitzmann, zu verdanken sei. Auf spielerische Weise wollte der die Sinne der Kinder ansprechen und schulen, begleitet von den Erzieherinnen und dem Motto Maria Montessoris „Hilf mir, es selbst zu tun“. In der Tat dürfen die Mädchen und Buben mithelfen, wenn es um die Pflege der Pflänzchen geht oder wenn später einmal die „Ernte“ eingefahren wird, sei es auf dem Beerenpfad oder bei den essbaren Zieräpfelchen. Vor allem dürfen sie aber viel spielen und gemeinsam erleben. Ob Geräteschuppen oder Müllhäuschen – ringsum scheint alles grün, und wenn die Zeit reif ist, wohl auch duftend. Mehr als 70 Kinder von sechs Monaten an bis zum Schulalter besuchen das Montessori-Kinderhaus – es ist derzeit kein Platz mehr frei.

Forum Nord in der Salierstraße

„Tag der offenen Tür“

Die Mitarbeiter des Forums Nord in der Salierstraße 2 stellen am Samstag, 8. Mai 2010, an einem „Tag der offenen Tür“ die Einrichtung vor. Alle Bereiche wie der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich sind geöffnet. Zum ersten Kennenlernen bietet der Stadtteiltreff auf der Korber Höhe ein Weißwurst-Frühstück. Bei Kaffee und Kuchen besteht die Möglichkeit zum Gedankenaustausch, Musik, Luftballon-Tiere und Tanzdarbietungen runden das Programm ab. Im Kinderbereich kann gebastelt und gespielt werden. Leckereien versüßen den Tag. Im Jugendbereich ist ein Billardturmier geplant – Häppchen und Mixgetränke sorgen für die erforderliche Treffsicherheit.

Stadtwerke Waiblingen

Badstraße vier Wochen gesperrt

Die Badstraße ist wegen Bauarbeiten am Gas- und Wasserleitungsnetz bis etwa Ende Mai auf einem Abschnitt von 200 Metern, zwischen der Talstraße und dem Bereich der Firma Stihl, komplett gesperrt, dies teilen die Stadtwerke Waiblingen mit. Zusätzlich werden Schutzrohre für ein Mittelspannungskabel erneuert. Für die sich diesem Bauabschnitt anschließenden Arbeiten sind zur Verkehrsregelung eingeschränkte Fahrbahnbreiten und eine Ampelanlage geplant. Auch der in diesem Abschnitt aufgestellte Wertstoffcontainer der AWG ist in diesem Zeitraum nicht nutzbar.

Die AWG informiert

Häckselplatz ausnahmsweise am Freitag geöffnet

Der Häckselplatz in Waiblingen steht den Nutzern wegen des Feiertags am Samstag, 1. Mai 2010, schon am Freitag, 30. April, zur Verfügung. Eine Stunde später als gewohnt, also von 13 Uhr bis 16 Uhr, kann auf dem Platz im Eisental, unterhalb des Schüttelgrabenrings, Grüngut abgegeben bzw. frisches Häckselgut mitgenommen werden.

Container „Badstraße“ nicht nutzbar

Die Container für Glas und Papier in der Waiblinger Bad-/Talstraße können wegen Bauarbeiten bis etwa Ende Mai nicht genutzt werden. Die AWG empfiehlt, auf die benachbarten Container im Waldmühlweg nahe dem Reiterverein sowie zum Standort Ecke Weingärtner Vorstadt auszuweichen.



In großer sonniger Runde konnte am vergangenen Samstag der frisch angelegte Erlebnisgarten des Montessori-Kinderhauses auf der Korber Höhe den künftigen kleinen Gärtnern übergeben werden. Oberbürgermeister Andreas Hesky nannte es vorbildlich, was die Eltern mit ihrem Engagement geleistet hätten. Fotos: David

WTM mit Heimatverein

Gut geführt – bestens unterhalten



Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat gemeinsam mit den Stadtführern des Hei-

matvereins abwechslungsreiche Stadtführungen zusammengestellt. Auf eine historische kann man sich am Samstag, 8. Mai, um 14 Uhr für anderthalb Stunden begeben. Preis 4,50 Euro pro Person. In der Waiblinger Touristinformation (i-Punkt) in der Scheuerngasse 4 gibt es die Eintrittskarten, ☎ 5001-155. Unter www.mut-waiblingen.de können die Tickets auch online bestellt werden.

Nachnutzung des Waiblinger Klinikgeländes tritt in Planungsphase

Stadt gestaltet maßgeblich mit

Der erste Spatenstich für den Neubau der Rems-Murr-Klinik Winnenden ist getan – noch offen ist, wie das Gelände des Waiblinger Kreiskrankenhauses genutzt werden soll, wenn das Krankenhaus in Winnenden im Jahr 2013 eröffnet wird. In Waiblingen und in Backnang, wo das Klinikareal ebenfalls aufgegeben wird, sind nun zum ersten Mal die Lenkungs-ausschüsse zusammengetreten, die die Pläne für eine Nachnutzung begleiten. Die Ausschüsse sind paritätisch mit je sieben Vertretern des Landkreises – dem Eigentümer der Areale – und der beiden Städte besetzt, an der Spitze Landrat Johannes Fuchs sowie die beiden Oberbürgermeister Andreas Hesky und Dr. Frank Nopper. Das berichtet die Rems-Murr-Kreis-Immobilien-Management-GmbH.

Rechtzeitig zum Ende des Klinikbetriebs in Waiblingen und Backnang soll sich der Rems-Murr-Kreis mit den beiden Städten als Träger der Planungshoheit über die künftige Nutzung der innerstädtischen Flächen geeinigt haben. Sowohl in Waiblingen als auch in Backnang sind die Klinikareale baurechtlich als Sondergebiete ausgewiesen. Damit setzen die beiden Städte die Rahmenbedingungen für denkbare bauliche Veränderungen, die sich in Waiblingen auf insgesamt 3,6 Hektar Fläche abzeichnen, in Backnang auf 2,7 Hektar. Die Gemeinderäte beider Städte werden in den kommenden Jahren sukzessive über neue Bebauungspläne entscheiden und damit maßgeblich die künftigen Aktivitäten auf den Arealen mitgestalten. Der Rems-Murr-Kreis strebt als Eigentümer der Liegenschaften eine Veräußerung der Flächen an – eine verträgliche, für die Städte vorteilhafte Nachnutzung und eine gemeinsam abgestimmte Standortentwicklung.

In die Lenkungs-ausschüsse, die mit je sieben Vertretern des Landkreises und der beiden Städte besetzt sind – Landrat Fuchs sowie Oberbürgermeister Hesky und Oberbürgermeister Dr. Nopper an der Spitze – entsenden die Kreisräts- bzw. Gemeinderatsfraktionen eigene Mitglieder. Moderiert werden die Sitzungen von der Rems-Murr-Kreis-Immobilien-Management GmbH (RMIM), einer 100-prozentige Tochter der Kreisaugesellschaft Waiblingen mbH. Sie ist mit der Steuerung des Projekts „Nachnutzung Klinikareale“ beauftragt und agiert dabei als neutraler Dienstleister. Die RMIM setzt die Verfahrensentscheidungen der beiden Lenkungs-ausschüsse in eigener Verantwortung um. Zum Abschluss des Projekts, das auf anderthalb Jahre angelegt ist, soll die künftige Nutzung der beiden Klinikareale zumindest in ihren Umrissen klar sein. Insbesondere sollen die Kernüberlegungen von Stadt und Kreis bereits während der Projekt-

laufzeit am Immobilienmarkt auf ihre Umsetzbarkeit geprüft werden.

Das Vorgehen im Einzelnen werde sich nach den örtlichen Gegebenheiten richten, erläutert RMIM-Geschäftsführer Dirk Braune. In Waiblingen zeichne sich eine rasche Entscheidung über den Erhalt bzw. Abriss der vorhandenen Bausubstanz ab. Der Lenkungs-ausschuss in Backnang habe sich auf eine Priorisierung medizinischer bzw. gesundheitsnaher Nutzungen verständigt.

Der Verband Region Stuttgart unterstützt die Nachnutzungsplanung mit einer Summe von bis zu 8 000 Euro aus dem Förderprogramm „Wiedernutzung von Gewerbebrachen“ und unterstreicht damit die Zielsetzung, eine städtebaulich und funktional attraktive Nachnutzung der innerstädtisch gelegenen Klinikareale zu forcieren.

Fünfte Waiblinger Leistungsschau von 30. April bis 2. Mai 2010 – Rundsporthalle, Halle 2 und Freigelände

75 Unternehmen dekorieren ihre Messe-Schaufenster

Handel und Handwerk, Dienstleistung und Gewerbe erweitern nach der jüngsten Schau im Jahr 2005 wieder einmal ihre „Schaufenster“ und zeigen bei der Leistungsschau 2010, was sie können. Von Freitag, 30. April, bis Sonntag, 2. Mai, jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr, präsentieren sich die Unternehmen auf dem Messe-gelände in der Rundsporthalle, im Groß-zell nebenan und auf dem Freigelände – überall bei freiem Eintritt. 75 Firmen haben sich angemeldet, unter ihnen sind auch die Stadt Waiblingen, die Wirtschafts-, Marketing- und Tourismus-GmbH (WTM), die Stadtwerke Waiblingen sowie die Energieagentur Rems-Murr.

Ob Security Service oder Sägen, Fliesen oder Fensterbau; ob Soft- und Hardware oder Nano-Technik, Käse und Fitness, Zäune oder Brillen, Raumausstattung oder Bedachungen-Zeitungen oder Frisuren – das Spektrum der Aussteller ist breit und bietet den Messebesuchern eine reichhaltige Abwechslung. Selbst aus der Region sind Aussteller zu Gast bei der Waiblinger Leistungsschau: Firmen aus Weinstadt, Fellbach, Kernen, Remshalden, Leutenbach, Backnang, Berglen, weiter bis Bretten, Ludwigsburg, Schwäbisch Hall, ja sogar Stuttgart, Grevenbroich, Karlsruhe und Leipzig haben Vertreter entsandt.

Oberbürgermeister Hesky spricht über die Waiblinger Wirtschaft

Die Messe, die vom Bund der Selbstständigen, Gewerbeverein Waiblingen, von der WTM sowie von den „Messe-Machern“ Dörr & Koltas veranstaltet wird, eröffnet BdS-Vorsitzender Ullrich Villingen am Freitagmittag. Oberbürgermeister Andreas Hesky überbringt den Gruß der Stadt und spricht über die Waiblinger Wirtschaft. Im Anschluss am Rednerpult: Prof. Dr. Ulrich Goll als stellvertretender Ministerpräsident des Landes.

Fünf Jahre sind vergangen, seitdem sich die Firmen zuletzt vorgestellt hatten – auch bei der Stadt Waiblingen hat sich in dieser halben Dekade vieles getan, einiges verändert. Am offensichtlichsten: das Stadtbild, wirft man nur einen Blick an den Südrand der „City“ zum Postplatz-Forum oder an den Nordrand, wo sich nun die Galerie der Stadt Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal befinden. Beide markanten Punkte sind seit dem Jahr



2008 in Betrieb.

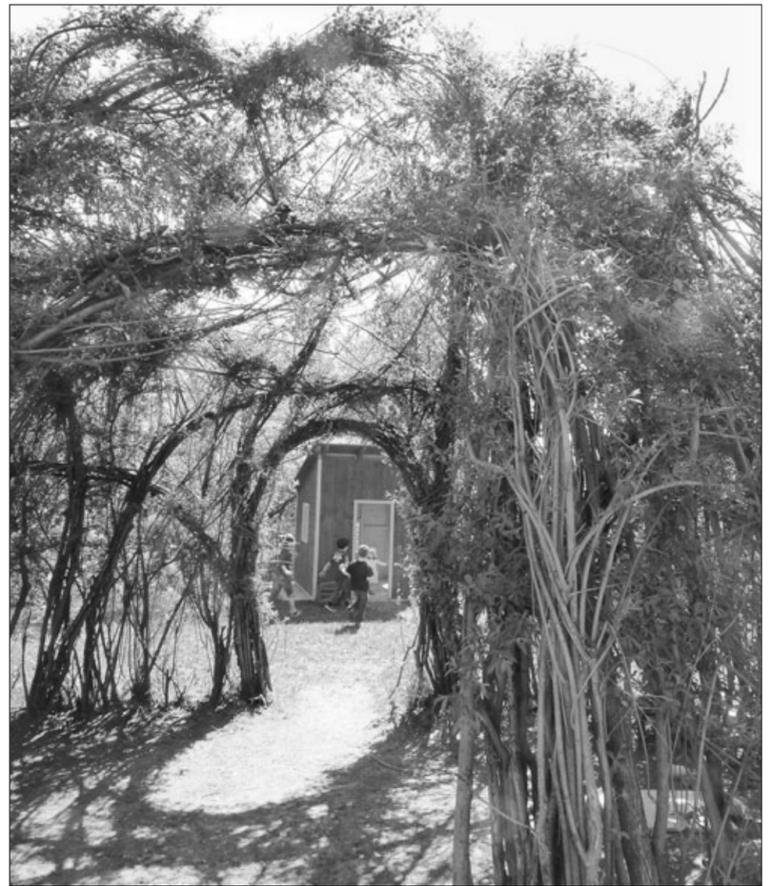
Stadtplanung und Umweltschutz, WTM und Stadtwerke

Wie sich die Stadt in ihrer Architektur und Infrastruktur auch künftig weiter verändert, zeigt deshalb der Fachbereich Stadtplanung im Baudezernat zum ersten Mal bei einer Leistungsschau. Wie Patrik Henschel, Leiter des Fachbereichs, erklärt, seien er sowie seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gleich am ersten Tag, am Freitag, 30. April, in der Zeit von 11 Uhr bis 18 Uhr am Stand der Stadt Waiblingen in der Rundsporthalle vertreten. Die Neubebauung des „Wasens“ und der „Unteren Rote“ sowie die Pflegeeinrichtungen und die Nahversorgung in den Ortschaften sind die Themen am Informationsstand.

Mit zahlreichen Informationen rund um das Thema Umweltschutz sind Klaus Läßle und sein Team von der Abteilung Umwelt am Samstag, 1. Mai, mit von der Partie: sie stellen dar, welche Aktivitäten die Stadt Waiblingen im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes unternimmt und beantwortet Fragen zu den Themen Energie und Umwelt. Außerdem können die Besucher ihr Wissen in den Bereichen Klima- und Naturschutz bei einem Quiz testen. Die Teilnehmer werden mit interessanten Preisen „belohnt“.

Die WTM ist an allen drei Tagen mit reichlich Informationsmaterial und Publikationen dabei und stellt Einheimischen wie Gästen das touristische und kulturelle Angebot der Stadt ausführlich vor. „Waiblingen zum Mitnehmen“ wird in Form von schicken Tassen, einem Stadtpuzzle oder auch einem flauschigen Teddybären angeboten.

Auch die Stadtwerke Waiblingen GmbH sind, ganz traditionsgemäß, gleich neben der Stadt Waiblingen zu finden: beide übrigens in der Rundsporthalle am Ausgang zur Remssei-



Geheimnisvolle Winkel, lauschige Ecken – dazu ein bisschen kindliche Fantasie – an Spielmöglichkeiten gibt es keinen Mangel im neuen Montessori-Garten.

Aus dem Notizbüchle

„Jobcafé“ sorgt für allseits guten Start

Das „Jobcafé“, ein Projekt zur Berufsorientierung an der Salier-Grund- und Hauptschule für die achten Klassen, ist auch 2010 wieder ein Erfolg gewesen. Sämtliche beteiligte Schüler, Lehrer und Referenten schätzten dieses Angebot als eine wichtige Hilfe zur beruflichen Orientierung. Sechs weibliche und sechs männliche Referenten informierten dabei am Mittwoch, 21. April, über berufliche Laufbahnen, Weiterbildungsmöglichkeiten nach dem Hauptschulabschluss und darüber, worauf es im Berufsleben ankommt. Auch die Agentur für Arbeit lieferte durch die Schilderung persönlicher Werdegänge ermutigende Beispiele, auch wenn der Werdegang einen Umweg nahm. Über die Zusammenstellung von Bewerbungsmappen und Formulierungen bei Anschreiben haben die Teilnehmer ihr Wissen bei dieser Gelegenheit auf den Stand der Zeit bringen können. Vertieft wird dieses Thema am 15. und am 16. Juni beim Planspiel „Jobclub“, ein Angebot zur Berufsorientierung, das vom Europäischen Sozialfonds gefördert wird.

„EineLebensWeltmeisterschaft“ mit der Friedenschule

Mit einem zweiten Platz aus 204 Teams hat sich die Klasse 9 a der Friedenschule Neustadt unter der Leitung von Jochen Binder bei der „EineLebensWeltmeisterschaft“ für die Zwischenrunde qualifiziert. Am kommenden Wochenende treten die Waiblinger gegen acht Mannschaften aus Rheinland-Pfalz, dem Saarland und aus Baden-Württemberg an. Diese besondere Weltmeisterschaft ist ein bundesweiter Schulwettbewerb, der parallel zur Fußball-Weltmeisterschaft in Südafrika ausgelobt wurde und der den Blick für andere Länder und Kulturen sowie das „Fair Play“ stärken soll. Die Friedenschule setzte sich dazu mit ihrem Partnerland Indien intensiv auseinander: Informationen wurden zusammengetragen, eine Band gegründet, deren Schaffen auf CD zu hören ist und mit Hilfe des „Arbeitskreises Indien“ der Evangelischen Kirchengemeinde Waiblingen konnten sogar Kontakte ins Land geknüpft werden. Die Finalisten werden von 8. bis 11. Juni in Kiel erwartet.

Trauungen bei der Stadt

Von „schick“ bis „historisch“

Weil sich Brautpaare für „ihren“ Tag nicht selten etwas Besonderes wünschen, eine Trauung, die nicht „08/15“ verläuft, hat die Stadt Waiblingen seit einiger Zeit attraktive Alternativen „im Angebot“, denn die standesamtliche Trauung wird längst nicht mehr nur noch in nüchterner Amtsstube vollzogen. Möglich sind Trauungen

- „klassisch“ im eleganten Trausaal, direkt im Eingangsbereich des Rathauses
- „in höheren Regionen“ auf dem Hochwachturm mit herrlichem Blick über die Dächer der Stadt
- „besonders schick“ in der „Hochzeitgasse“, Mittlere Sackgasse 6, im Gewölbekeller
- „historisch“ im Schaffhof-Keller in der Ortschaft Hegnach
- „mit Lokalkolorit“ in allen fünf Ortschaftsrathäusern

Getraut wird zu beinahe jeder Zeit, berichtet Gabriele Weigl, Leiterin der Abteilung Bürgerbüro, zu dem das Standesamt gehört. Wenn auch nicht an Sonn- und Feiertagen, so doch seit einiger Zeit an allen Samstagen. Fragen rund ums Thema und zu allen Lokalisationen beantworten die Mitarbeiterinnen im Standesamt, Ingeborg Krauter als Leiterin, ☎ 5001-290, außerdem Angelika Kurz, ☎ 5001-291, Margret Schiele, ☎ 5001-292, Elke Strate, ☎ 5001-514, und Grit Seeborn, ☎ 5001-515.

Galerie Stihl und Kameralamt

Neue Öffnungszeiten, neue Preise

In der Galerie Stihl Waiblingen und im Kameralamt gelten neue Preise und Öffnungszeiten.

Galerie Stihl Waiblingen

• Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr bzw. donnerstags bis 20 Uhr.

• Eintrittspreise: Erwachsene sechs Euro, ermäßigt 4 Euro (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte), Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt, ebenso Mitglieder des Fördervereins „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“, des „International Council of Museums“, des Deutschen Museumsbunds und des Bundesverbands der Gästeführer Deutschland. Freier Eintritt gilt auch freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Gruppen mit mindestens zehn Personen: vier Euro pro Person.

Führungen und Workshops

Öffentliche Führungen: 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler und Studenten haben freien Eintritt.

Gebuchte Gruppenführungen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 20 Personen: 50 Euro, zuzüglich 4 Euro Eintritt pro Person.

Workshops Erwachsene, jeweils 45 Minuten, bis zu acht Personen: 35 Euro; bei bis zu 15 Personen: 45 Euro, jeweils zuzüglich 4 Euro Eintritt pro Person.

Führung Schulen, allgemein, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inklusive Eintritt.

Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei.

Workshop Schulen, 45 Minuten, bis zu 24 Personen, 22 Euro.

Kameralamt

Die Ausstellung ist dienstags bis sonntags von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 20 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Zur aktuellen Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen:

Uraufführung, Gespräch, Führung

Ein Cello-Konzert, extra geschaffen für Waiblingen, wird in der Galerie Stihl Waiblingen am Donnerstag, 6. Mai 2010, um 20 Uhr aus Anlass des 130. Geburtstags von Ernst Ludwig Kirchner uraufgeführt. Der Cellist Michael Bach präsentiert sein Werk „versbrechen – ein Fingerboard für Kirchner“ im Ausstellungshaus in der Weingärtner Vorstadt. Schon diesen Donnerstag besteht die Möglichkeit, an einer Führung im „Doppelpack“ teilzunehmen: Kirchner und Lehnert – Galerie und Kameralamt.



Das Konzert stellt einen der Höhepunkte des Begleitprogramms zur Kirchner-Ausstellung dar. Der Komponist Michael Bach Bachticha beschäftigte sich schon im Vorfeld der Waiblinger Ausstellung künstlerisch mit Ernst Ludwig Kirchners Davoser Werken und verarbeitet in seinem Werk überdies Eindrücke eines eigenen Aufenthalts in der Alpenstadt. Das eigens für die Kirchner-Ausstellung in der städtischen Galerie Stihl Waiblingen komponierte Stück „versbrechen – ein Fingerboard für Kirchner“ bringt seine innere Auseinandersetzung mit der Davoser Bergwelt musikalisch zum Ausdruck. Die Uraufführung ist im Ausstellungsraum vorgesehen.

Zuvor trägt der Künstler im Foyer der Galerie John Cages Stück „One 8“ (1991) vor, das in enger Zusammenarbeit mit Michael Bach entstanden und diesem gewidmet ist. Damit bleibt Waiblingen auch im Jahr 2010 ein Ort für John Cage. Das Konzert wird unterstützt von den LBBW Stiftungen Landesbank Baden-Württemberg. Karten sind an der Galeriekasse zum Preis von 15 Euro, ermäßigt 10 Euro, erhältlich.

29. April: Führung im „Doppelpack“
Eine Führung „im Doppelpack“ bietet die Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann, am Donnerstag, 29. April, um 18.30 Uhr: los geht's mit einem Rundgang durch die Ausstellung „Ernst Ludwig Kirchner. Erlebnis der Berge“ in der Galerie Stihl Waiblingen. Danach begibt sich die Gruppe durch die Altstadt zur Galerie im Kameralamt in der Langer Straße 40, wo derzeit die Ausstellung „Volker Lehnert. Das Geröll“, mit druckgrafischen Arbeiten aus den Jahren 2008/2009 zu sehen ist. Treffpunkt ist das Foyer der städtischen Galerie Stihl Waiblingen. Die Dauer ist auf etwa 90 Minuten festgesetzt. Informationen und Kontakt im Internet unter www.galerie-stihl-waiblingen.de; E-Mail an stephanie.hansen@waiblingen.de.

Kunstgespräch mit Prof. Volker Lehnert

Unter dem Titel „Über die Lust am Drucken, die eigenen Arbeiten und Ernst Ludwig Kirchner“ erläutert der Stuttgarter Akademieforscher Volker Lehnert am Dienstag, 11. Mai, um 19 Uhr im Gespräch mit Galerieleiterin Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann seine Arbeit und die aktuelle Ausstellung in der Galerie im Kameralamt. Der Eintritt ist frei.



Karten
www.kulturhaus-schwanen.de (VVK)
☎ 07151 5001-155 (VVK), ☎ 07151 920506-25 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

Neu: Liebende in der Untergrundbahn

Die „Salier-Gymnasium Actors“, Saga, präsentieren am Donnerstag, 29. April, und am Freitag, 30. April 2010, jeweils um 20 Uhr „Die Liebenden in der Untergrundbahn“, frei nach Jean Tardieu. Dieses aktuelle Stück mit viel Witz und Ironie beschreibt das alltägliche Kommen und Gehen auf einem Bahnsteig, das kurze Zusammentreffen von Menschen wird völlig überzogen dargestellt. Das Fehlen jeglicher Kommunikation wird zum Spiel mit Konventionen. Doch durch das Stück hindurch vollzieht sich die Geschichte eines Liebespaars – namenlos, alltäglich – so, dass beinahe eine Art Menschlichkeit entstehen könnte. In den Hauptrollen: Niko Haag, Nina Rehschuh, Alexandra Weller, Manuel Haag, Flaké Bajraktari, Jan-Niklas Vogt, Stefan Petzschak, Alexis Walter, Johanna Moser. Eintritt: 7 Euro, ermäßigt: 4 Euro. Karten gibt es im Salier-Gymnasium unter ☎ 2008-0.

Red Hot Chili Pipers: High Voltage!

Extrem, ausgefallen und originell. So lässt sich das Phänomen „Red Hot Chili Pipers“ beschreiben, das am Dienstag, 4. Mai, um 20 Uhr erlebbar wird. Es gibt nur ganz wenige Musikstile, die es im Hinblick auf Power, Wucht und Lautstärke mit Rock'n'Roll



oder den für Schottland so typischen „Pipes & Drums“ aufnehmen könnten. Diese Band kam als Erste auf die Idee, beides miteinander zu verbinden und so die durchschlagende Wirkung beider Musikstile anzureichern.

Die Chillis sind unermüdet dabei, Rock'n'Roll Klassiker von AC/DC bis ZZ Top in den Bannkreis der „Pipes & Drums“ zu stellen. Der durch Mark und Bein gehende Ton schottischer Dudelsäcke weiteifert mit kreischender E-Gitarre.

Die Chillis haben ihre eigenen Uniformen, Kilts und Dudelsacküberzüge entworfen. Die Dynamik einer „marching band“ bewahren sie auch auf einer festen Bühne. Die Piper sind Absolventen der „Royal Scottish Academy of Music“ und unter den Drummern findet man sogar Weltmeister der „drumming championships“. Der Bandleader Stuart Cassells war der BBC „young trad musician of the year“, das Debütalbum „Bagrock to the masses“ wurde mit Platin ausgezeichnet, Phil Collins schrieb für die CD die „Sleevenotes“, der schottische Außenminister überreichte auf dem New Yorker Time Square der Band die Platin Auszeichnung, 2007 wurden die „Red Hot Chili Pipers“ bei den „Scottish Music Awards“ zur besten live Band gekürt. Sie füllen zwar große Hallen,

Waiblinger Apothekegarten

Sonniges Plätzle – Lernen und genießen



Waiblingens Apothekegarten ist aus dem Winterschlaf erwacht: die Pforte steht täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr offen und lädt zur Verschnaufpause in eine der wärmsten „Ecken“ der Stadt ein. An dem lauschigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen – auf die prächtigen Beete, in denen bald gegen jedes Zipperlein ein Kraut wächst; auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Brunnen, aus dem das Gießwasser geschöpft wird. Angebote werden Führungen durch den Garten: samstags am 15. Mai, 19. Juni, 10. Juli und 18. September 2010, Treffpunkt: 10 Uhr direkt am Gartentor.

Beratungsangebot für Frauen

„Flügel“ – gegen Gewalt

„Flügel“ ist ein neues Beratungsangebot für Frauen, die Opfer sexueller Übergriffe geworden sind. „Pro Familia“ versucht mit diesem Projekt, denjenigen, die vergewaltigt oder sexuell belästigt worden sind, rasche Hilfe zu bieten. Sowohl über eine Notrufnummer als auch über eine Homepage können Betroffene Kontakt mit zwei erfahrenen Traumaexperten aufnehmen. Die Beratungen sind kostenlos und auf Wunsch anonym. Das „Flügel“-Beratungstelefon: ☎ 5025900, montags von 11 Uhr bis 12 Uhr und mittwochs von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Weitere Infos bei „Pro Familia“, Bürgermühlweg 11, ☎ 55145, oder per E-Mail: waiblingen@profamilia.de.

sind dennoch im Schwanen ein Hautnaherlebnis.

Eintritt: Vorverkauf 20 Euro zuzüglich Gebühren, ermäßigt 16 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 24 Euro, ermäßigt 20 Euro. Es gibt keine Sitzplätze.

Bertold Becker: Kleine Kriegsserie

Die Ausstellung mit Werken von Bertold Becker zeigt eine „Kleine Kriegsserie“, 24 Schwarz-Weiß-Gemälde mit Motiven einer vergangenen Epoche, zum 65. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs. Vernissage: Freitag, 7. Mai, um 20.30 Uhr. Im Mittelpunkt stehen die Betrachtungen eines Spätgeborenen: „Und plötzlich merkt der Künstler, dass die größte Katastrophe des 20. Jahrhunderts gar nicht so lange vor seiner Geburt war“. Die Ausstellung ist bis zum 11. Juni zu sehen. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, sonn- und feiertags geschlossen, in den Schulfreien montags bis samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr.

Eure Mütter – ausverkauft!

Die Comedy-Veranstaltung: Eure Mütter – Das Vierte „Ohne Scheiß: Schoko-Eis!“ am Freitag, 7., und am Samstag, 8. Mai, ist ausverkauft. Ein neues Gastspiel ist geplant.

Donald Duck : Er kam, sah und quakte

Die deutsche Synchronstimme von Donald Duck ist am Dienstag, 11. Mai, um 20 Uhr zu Gast im Schwanen. „Donald Duck: Er kam, sah und quakte“ ist der Titel des Films mit Vortrag, die seltene Hintergrundinformationen liefern. Wissenswertes und Unterhaltsames von der berühmtesten Ente der Welt. Eintritt: 8 Euro zuzüglich Gebühren, ermäßigt 5 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 11 Euro, ermäßigt 8 Euro. Veranstalter: Kunstschule Unteres Remstal und Kulturhaus.

Am Welttanztag 29. April

Gemeinsam den Weltrekord im „Videoclip Dancing“ ertanzen

Am „Internationalen Tag des Tanzes“, am Donnerstag, 29. April 2010, planen die Tanzschulen des Allgemeinen Deutschen Tanzlehrerverbands, gleichzeitig in mehreren europäischen Ländern wie Holland, Belgien, Österreich und Italien einen Weltrekord im „Videoclip Dancing“ unter dem Motto „Be part of the legend“ aufzustellen. Für die Aktion in Waiblingen, die von der Tanzschule „fun & dance“ organisiert wird, übernimmt Oberbürgermeister Andrej Hesky die Schirmherrschaft. Die Startgebühr mit drei Euro pro Person ist für einen guten Zweck gedacht: das Geld soll der Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern“ gespendet werden. In den Waiblinger Schulen wurde schon und wird teilweise noch tatkräftig die Choreografie auf das Lied „On and On“ von Agnes einstudiert. Angesprochen sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von sechs bis 25 Jahren. Alle Teilnehmer treffen sich am 29. April um 18.30 Uhr auf dem Parkdeck des Einkaufszentrums „RemsPark“ in Waiblingen-Süd, um die Choreografie ein letztes Mal zu üben. Erster Bürgermeistermeister Martin Staab begrüßt die Tänzer dort um 19.15 Uhr. Um 19.35 Uhr wird der Startschuss gegeben, dann treten die jungen Leute an, um den Guinness World Record „Most people simultaneously videoclip dancing“ zu ertanzen. Wer noch mitmachen möchte, muss sich vorher in der Tanzschule, Fronackerstraße 10, unter ☎ 53848 anmelden. Weitere Informationen gibt's im Internet: www.tanzschule-waiblingen.de oder www.dance4fun.de

Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen: Ernst Ludwig Kirchner: „Erlebnis der Berge“ – zu sehen bis 13. Juni

„Kirchner Museum Davos“: Bergtour der Kultur im Begleitprogramm



In der Galerie Stihl Waiblingen, die sich dem Genre „Arbeiten auf Papier“

verschieden hat, ist das „Kirchner Museum Davos“ zu Gast. Die Ausstellung präsentiert die grafischen Schriften Ernst Ludwig Kirchners, der von 1918 bis zu seinem Tod 1938 in Davos gelebt hat, und der durch seine Auseinandersetzung mit der grandiosen Bergwelt einen Meilenstein in der Kunst geschaffen hat. Dabei stehen die Zeichnungen und Druckgrafiken mit ihren verschiedenen Techniken, wie Bleistift, Kohle, Aquarell, Holzschnitt, Radierung und Lithografie im Mittelpunkt. Die Ausstellung mit insgesamt 100 Exponaten zeigt Landschaftsdarstellungen, den Kirchnerschen Blick auf die Davoser Bevölkerung und Selbstporträts.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Die Ausstellung ist bis 13. Juni 2010 zu sehen: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr bzw. donnerstags bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene sechs Euro, ermäßigt 4 Euro (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte), Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben freien Eintritt, ebenso Mitglieder des Fördervereins, des „International Council of Museums“, des Deutschen Museumsbunds und des Bundesverbands der Gästeführer Deutschland. Freier Eintritt gilt auch freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Gruppen mit mindestens zehn Personen: vier Euro pro Person.

Begleitveranstaltungen

Das wissenschaftliche Begleitprogramm in

der Galerie vertieft das Ausstellungsthema.
• Konzert mit Uraufführung: Michael Bach: Bachticha, „versbrechen – ein Fingerboard für Kirchner“ am Donnerstag, 6. Mai, um 20 Uhr, Klangerlebnis mit Cello für Rundbogen zum Geburtstag E. L. Kirchners. Eintritt: 15 Euro, ermäßigt zehn Euro, jeweils inklusive Ausstellungsbesuch, Karten in der Galerie, telefonische Reservierung möglich.
• Kunstgespräch im Kameralamt: „Über die Lust am Drucken, die eigenen Arbeiten und Ernst Ludwig Kirchner“ am Dienstag, 11. Mai, um 19 Uhr, Prof. Volker Lehnert im Gespräch mit Dr. Ingrid-Sibylle Hoffmann. Eintritt frei.

Bis Juni stehen weitere Angebote auf dem Programm.
Kunstvermittlungs-Angebote
Die Kunstvermittlung der Kunstschule Unteres Remstal bietet außer Workshops für alle Altersklassen und alle allgemeinbildenden Schulen auch Führungen, Kurse und Projekte. Gruppenführungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich, Führungen für Waiblinger Schulen sind kostenlos. Information, Anmeldung und Buchung zu allen Veranstaltungen bei der Kunstvermittlung zu den Bürozeiten montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, Weingärtner Vorstadt 14.

• „Als wären ihm die Berge ins Gesicht geprägt“ für Jugendliche von 14 Jahren an am Freitag, 7. Mai, um 18 Uhr, Gebühr: 15 Euro.
• „Davo's schön ist“ Guckkastenbau mit Bergkulisse für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 8. Mai, um 14.30 Uhr, Gebühr: 13 Euro. Zusätzliche Angebote für alle Altersgruppen stehen bis Juni auf dem Programm.

Öffentliche Führungen

• Öffentliche Führungen: sonntags von 11 Uhr bis 15 Uhr, Dauer: 45 Minuten
• Führung durch diese Ausstellung und die Parallelausstellung im „Kameralamt“ donnerstags um 18.30 Uhr am 29. April, am 27. Mai und am 10. Juni.
• Kostenlose Führungen für die ganze Familie, jeweils samstags um 14.30 Uhr: am 1. und am 22. Mai sowie am 12. Juni. Dauer: 45 Minuten.
• Individuelle Führungen werden gern vereinbart: ☎ 5001-180, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de.

Führungen und Workshops: die Preise

Öffentliche Führungen: 2 Euro für Erwachsene, Kinder, Schüler und Studenten haben freien Eintritt. Gebuchte Gruppenführungen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 20 Personen: 50 Euro, zuzüglich 4 Euro Eintritt pro Person. Workshops Erwachsene, jeweils 45 Minuten, bis zu acht Personen: 35 Euro; bei bis zu 15 Personen: 45 Euro, jeweils zuzüglich 4 Euro Eintritt pro Person. Führung Schulen, allgemein, 45 Minuten, maximal 25 Teilnehmer, 45 Euro, inklusive Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis zu 24 Personen, 22 Euro.

Informationsmaterial

Während der Öffnungszeiten der Galerie sind die jeweiligen Publikationen, Postkarten und Plakate sowie der Katalog und Flyer erhältlich. Außerdem liegen an der Kasse Buchungsformulare aus, mit denen sich die Besucher zu Führungen und Workshops in Galerie und Kunstschule anmelden können. Außerhalb der regulären Öffnungszeiten: ☎

07151 5001-180, Fax 07151 5001-400, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de.

Geburtstag anders feiern!

Kinder von sechs Jahren an können ihren Geburtstag in der Galerie und Kunstschule zu einem besonderen Ereignis machen. Eine altersgemäße Führung durch die Ausstellung gibt es zu 45 Euro. Kreativ-Angebote der Kunstschule ergänzen das Programm, individuelle Gebühr auf Anfrage. Auskunft und Anmeldung: ☎ 07151 5001-180, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de.

Volker Lehnert. Das Geröll.

„Das Geröll“, ein geografisches Merkmal unwirtlicher Gebirgslandschaften, bildet das Leitmotiv der Ausstellung Volker Lehnerts, die parallel zur Kirchner-Ausstellung im Kameralamt zu sehen ist. Gezeigt werden Druckgrafiken, dazu gehören Hochdruckkate, Lithografien und Radierungen. Der Künstler entführt mit seinen Exponaten in Landschaften und Stadträume, die eine abstrakte Darstellungsweise mit gegenständlichen Motiven kombiniert.

Volker Lehnert, geboren 1956, studierte Bildende Kunst, Kunstgeschichte und Germanistik an der Mainzer Johannes-Gutenberg-Universität. Seit 2000 hat Lehnert eine Professur an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart, sei 2007 ist er deren Prorektor.

Auch diese Ausstellung ist bis 13. Juni zu sehen, und zwar von Dienstag bis Sonntag von 14 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 20 Uhr. Eintritt frei.

In der Nacht zum 1. Mai

Gruselig-schaurige Walpurgisnacht in Waiblingen

In der Walpurgisnacht von Freitag, 30. April, auf Samstag, 1. Mai 2010, ertönt von 18 Uhr an bei der Hockete der 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft unter den Arkaden des Alten Rathauses in der historischen Altstadt fetzige Guggenmusik der „Woiblinger Ohrawusler“. Als Gastgesellschaft spielen die Musiker der „Querköpf“ aus Winnenden. Die erwachsenen Remshexen führen ihren gruselig-schaurigen Brauchumstanz auf, die „Junghexen“ zeigen ihren „Hexentanz der Neuzeit“. Auch die Showtanzgruppen tragen zur Unterhaltung bei. Während die Hockete bis Mitternacht andauert, ziehen die Hexen und Guggenmusiker etwa um 21.10 Uhr in einem Fackelmarsch auf die Brühlwiesen beim Bürgerzentrum. Die Hexen taufen beim großen Feuer ihre neuen Besen und nehmen neue „Hexenkinder“ auf. Gegen 22 Uhr kehren die „Guggis“ und Hexen dann wieder zurück zur Hockete. Es folgt eine außergewöhnliche Feuershow. Die Art und Weise des Begehens der Walpurgisnacht in Waiblingen hat in den vergangenen Jahren großen Anklang gefunden. Auch in diesem Jahr haben sich weitere Hexengruppen angemeldet. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Süddeutschland feiert Stauferjahr

Waiblingen ist mit dabei

An mehr als 30 Orten wird das Stauferjahr 2010 zu Ehren der berühmten Herrscherdynastie um Kaiser Friedrich II. gefeiert. Initiatoren des Festprogramms sind die „Reiss-Engelhorn-Museen“ Mannheim, die Generaldirektion „Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz“, die „Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen“ und die Universität Heidelberg. Bis Januar 2011 werden abwechslungsreiche Programme, Sonderausstellungen, Konzerte, Inszenierungen, Mittelalterfeste, Lesungen, Führungen oder Aktionen in ganz Süddeutschland angeboten. Auch die Staufer-Stadt Waiblingen ist ein Teil des Festprogramms. Am letzten Wochenende im Juni verwandeln sich die Brühlwiesen an der Rems in das große „Staufer-Spektakel 2010“ mit Mittelaltermarkt, wo Spielleute, Handwerker, Gaukler und Händler ihre altentimlichen Waren und Bräuche zur Schau stellen. Das vollständige Programm kann als Faltpalt auf der Internetseite www.staufer2010.de bestellt werden. Interessierte erhalten auch unter www.tourismus-bw.de Informationen über die Veranstaltungen und Standorte.

Wohltätigkeits-Veranstaltung

Brasilianisch temperamentvoll

Ein Feuerwerk aus Musik, Gesang, Tanz und Unterhaltung bieten die Giovane-Elber-Stiftung und der Verein zur Förderung brasilianischer Straßenkinder am Freitag, 7. Mai 2010, von 19.30 Uhr an im Bürgerzentrum. Schirmherr dieser Benefiz-Veranstaltung ist der ehemalige VfB-Fußballer und brasilianischer Nationalspieler Giovane Elber, der gemeinsam mit Freunden aus seiner ehemaligen Nachbarschaft in Winterbach vor 16 Jahren die Stiftung gegründet hatte, um Kindern aus seiner Heimatstadt Londrina und brasilianischen Straßenkindern zu helfen. Bei dieser ersten offiziellen Wohltätigkeitsveranstaltung „Benefiz für Kids“ wird den Gästen eine Mischung aus Kunst, Kultur oder Sport geboten. Sängerin Katja Ebstein, Stimmwunder Edson Cordeiro und Chorleiterin Cristina Marques sind genauso Garant für einen stimmungsvollen Abend, wie die Tänzerinnen von „Beija Flor“.

Giovane Elber ist als Vorsitzender des Giovane-Elber-Vereins und der dazugehörigen Stiftung anwesend. Der Erlös aus dem Verkauf der Eintrittskarten kommt den brasilianischen Hilfsprojekten zugute. Auch die Stadt Waiblingen beteiligt sich an dieser Wohltätigkeits-Aktion und stellt die Räume des Bürgerzentrums kostenlos zur Verfügung. Karten sind im Vorverkauf für 32 Euro unter ☎ 566613 erhältlich. Kartenermäßigung ab einer Abnahmemenge von zehn Karten.

Café „disegno“

Das Café „disegno“ in der neuen „Häckermühle“ neben der Galerie ist dienstags, mittwochs, donnerstags und sonntags von 10 Uhr bis 24 Uhr geöffnet, freitags und samstags von 10 Uhr bis 1 Uhr, montags ist Ruhetag.

Und im Anschluss: Satirekunst

Die Satirekunst des 1937 geborenen und 2005 verstorbenen Künstlers Friedrich Karl Waechter steht im Mittelpunkt der Folgeausstellung, die von 2. Juli an bis zum 26. September zu sehen sein wird. Waechter zählt als Mitbegründer der Neuen Frankfurter Schule zu den bedeutendsten Satirekünstlern seit den 1960er-Jahren. In seinen höchst qualitatvollen Zeichnungen jonglierte er souverän zwischen Nonsens und Komik, frechem Witz und subtiler Ironie und führte damit die Kunst der Satire in Deutschland zu einer neuen Qualität. Die Ausstellung präsentiert einen Querschnitt durch das künstlerische Schaffen Waechters, wodurch diese für Kinder und Erwachsene interessant wird.

Alle Adressen

Galerie Stihl Waiblingen: Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-666 (Auskünfte über beide Galerien und das Museumscafé „disegno“), E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de
Kunstschule Unteres Remstal: Kunstvermittlung, Weingärtner Vorstadt 14, 71332 Waiblingen ☎ 07151 5001-180, -660, Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr. E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, Internet www.kunstschule-remstal.de
Galerie im Kameralamt: Lange Straße 40, 71332 Waiblingen, Auskunft: ☎ 5001-666



Mit einem festlichen Abend hat am Samstag, 24. April 2010, der Philharmonische Chor Waiblingen auf 125 Jahre Sangeskunst zurückgeblickt. Foto: Schneider



„Pavillon für Waiblingen“ aus berühmter Hand

(dav) Olafur Eliasson ist ein berühmter Mann. Der weltweit bekannte dänische Künstler hat schon zahlreiche Spuren seines Wirkens hinterlassen – in der Londoner „Tate Modern“ 2003 seinen „Weather Report“; in New York 2008 seine 40 Meter hohen künstlichen Wasserfälle – das sind nur zwei Beispiele seines Schaffens, das schon Millionen von Kunstfreunden angezogen hat. Vor wenigen Tagen wurde im Berliner Martin-Gropius-Bau die neueste Ausstellung Eliassons eröffnet: „Innen Stadt Außen“; dort wird der Betrachter einmal mehr zum Akteur. Wie in Waiblingen übrigens. Hier nämlich hat der 43-jährige Spezialist für künstlich erzeugte Naturphänomene, Lichtreflexe, Spiegelungen und Wasserspiele den stählernen „Pavillon für Waiblingen“ zwischen Galerie Stihl Waiblingen, Kunstschule Unteres Remstal und Remsufer geschaffen. Der lädt zum Durchstreifen regelrecht ein. Als das beeindruckende Kunstwerk, das zum einen durch das massive Material bestimmt wird, zum anderen durch seine elegante Durchlässigkeit, am 17. Juli 2009 der Öffentlichkeit übergeben wurde, strahlten der Kreator mit der Wahlheimat Berlin und Oberbürgermeister Andreas Hesky wie alle anderen Gäste dem Regen zum Trotz um so mehr über das den Galerieplatz bereichernde Werk. Berlin, New York, London – die Metropolen der Kunstwelt sind oder waren Ausstellungsflächen für Eliasson. Gerade deswegen ist das kunstbegeisterte Waiblingen um so stolzer darauf, einem Werk des Ausnahmekünstlers einen würdigen Platz bieten zu können. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Philharmonischer Chor blickt auf 125 bewegte Jahre, vereint in der Musik, zurück – Frauen und Männer

„Klangart“ – Geburtstagsfeier der harmonischen Töne

(red) Wer kennt sie nicht, die gemütliche Laube des Philharmonischen Chors beim Altstadtfest auf dem Parkplatz hinter der damaligen Metzgerei Schabel, die seit 37 Jahren Treffpunkt für Freunde der Chormusik ist. Wo von Freitag- bis Sonntagabend ein abwechslungsreiches musikalisches Programm geboten wird – vom stimmungsvollen Chorgesang bis hin zu Tanzmusik bis in die späten Abendstunden. Was die Sänger und Bürger bei einer fast 40 Jahre anhaltenden Tradition beim Altstadtfest verbindet, wurde einmal mehr am vergangenen Samstag beim festlichen Abend in Waiblingens „guter Stube“, im Ghibellensaal des Bürgerzentrums, deutlich: unter dem Motto „Klangart“ wurde gemeinsam Geburtstag gefeiert – 125 Jahre Vereinsgeschichte zur Freude aller.

„Gesang ist wahrscheinlich die älteste und ursprüngliche musikalische Ausdrucksform der Menschen. Ihr Instrument ist der menschliche Körper selbst. Dadurch können Seelisches und Emotionales unmittelbar zum Ausdruck kommen.“ So steht es im Internet bei „Wikipedia“ unter Gesang geschrieben. Und so ist es nichts außergewöhnliches, dass der Philharmonische Chor Waiblingen inzwischen auf 125 Jahre Sangeskultur zurückblicken kann – auch wenn der im 1885 ursprünglich als Männergesangsverein gegründete Chor erst im Jahr 1972 seinen jetzigen Namen erhielt, obwohl sich ihm schon seit 1927 Frauen angeschlossen hatten.

Und wen wundert's da, dass dieses Jubiläum mit einem Paukenschlag begangen wurde: mit Ehrengästen, mit langjährigen Freunden, treuen Konzertbesuchern und befreundeten Chören, die einmal mehr bei der Gestaltung des Programms mitwirkten: die Formation „Pop Collection“, die im Jahr des 100-jährigen Bestehens des „Mutterchors“ im Jahr 1985 ins Leben gerufen worden war, und der Stihl-Chor, der später noch gemeinsam mit den Männern des Philharmonischen Chors Silcherlieder zum Besten gab.

Schon im Foyer wurden die Gäste von Stelenläufern in barocken Kostümen und Mitgliedern des Chors begrüßt, die ihnen die Festschrift überreichten. Mit einem Trommelwirbel der Gruppe „Wosanu“ begann ein abwechslungsreicher Abend, der sich in fünf musikalische Zeitepochen von jeweils 25 Jahren gliederte. Der Stihl-Chor überbrachte ein Geburtstagsständchen. In ein Gespräch verwickelte das Moderationspaar „Q-Rage“ die Ehrenvorsitzende Renate Lösch im Zusammenhang mit einem kurzen Film über den „Kleinen Chor“, der in früheren Jahren zu geselligen Anlässen die leichte Muse pflegte, wie Gerlinde Belau aus dem Nähkästchen plauderte. In Hippiekostümen und Titeln der 80er-Jahre stürmte die Gruppe „Pop Collection“ die Bühne, bevor sich die Formation gemeinsam mit dem Philharmonischen Chor mit „Thank you for the music“ beim Publikum verabschiedete und mit der Gruppe „Time4music“ zum Tanz aufforderte.

Musik bedarf keiner Übersetzung

Das Musik die Motivation für das Handeln des Philharmonischen Chors gewesen sei und ist, eine Weltsprache, die keiner Übersetzung bedürfe und die Herz und Seele berühre, schreibt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort der Festschrift, in der auf die vergangenen 25 Jahre Vereinsgeschichte zurückgegriffen wird. Sicherlich gebe es eine ganze Reihe guter Gründe für den Chorgesang. Der Philharmonische Chor habe jedoch prägnant zusammengefasst, was Singen bedeute: Spaß am gemeinsamen Musizieren, Musik als geistige Anregung, Engagement für die Stadt und eine gute Gemeinschaft. Das Wichtigste aber sei die Freude, welche die Sängerinnen

und Sänger selber erfahren und mit ihrem Wirken anderen bereiteten.

Am Festtagsabend betonte der Oberbürgermeister, dass der Chor und das Bürgerzentrum, das am 6. Januar vor 25 Jahren seine Pforten zum ersten Mal geöffnet hatte, in diesem Jahr gemeinsam Geburtstag feierten: Das passe gut zusammen, sei doch das Haus der perfekte Ort für die Kultur und für die Vereine. Wie er seinen Amtsvorgänger, Ehrenbürger, Dr. Ulrich Gauss, kenne, habe dieser vermutlich den Bau des Bürgerzentrums so eingetaktet, dass es genau zum 100sten Geburtstag des Philharmonischen Chors eröffnet worden sei. Scherzhaft vermutete Oberbürgermeister Hesky: „Das hat ihm damals die Jubiläumsgabe erspart, weil es vermutlich kein größeres Geschenk für die Vereine unserer Stadt gab, als das Bürgerzentrum.“ Hesky ergänzte, dass es die Vereine seien und vor allem auch der Philharmonische Chor, welche die Investition der Stadt schon lange mehrfach mit Zins und Zinsszins der gesamten Bürgerschaft in Form von großartigen Auftritten und kulturellen Erlebnissen zurückgegeben haben.

Denn die Vereine nutzten die optimalen Bedingungen des Bürgerzentrums und es sei die Aufführung von Haydns „Die Schöpfung“ zum 100-Jahr-Jubiläum des Philharmonischen Chors gewesen, die im Jahr 1985 eine der ersten großen Veranstaltungen im neuen Bürgerzentrum war. „Gerade im Jubiläumjahr sei Ihnen, den Mitgliedern des Philharmonischen Chors, für den großen Einsatz ein von Herzen kommender Dank gesagt, mit dem Sie dem Chor- und Musikleben in Waiblingen ganz wesentliche Impulse geben“, erklärte der Oberbürgermeister.

Immer wieder setze der Philharmonische Chor neue musikalische Akzente, die dazu führten, dass er weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sei und hoch geschätzt werde. Der Chor bereichere das gesellschaftliche Leben in der Stadt, wie die sehr erfolgreichen weltlichen und geistlichen Konzerte, das Mitwirken bei großen kommunalen Anlässen, aber auch die Beteiligung am Altstadtfest eindrucksvoll zeigten, heißt es überdies im Grußwort des Oberbürgermeisters der jüngsten Festschrift.

In „Wikipedia“ ist weiter zu lesen, „das Chöre im heutigen Sinn, also große, oft mit Laien besetzte Gesangsgruppen sind, die es erst seit dem 19. Jahrhundert gibt“. Der Gründung eines Männergesangsvereins stand 1885 nichts mehr im Weg; am 17. Januar wurde im Gasthof Löwen der Grundstein für den jetzigen Philharmonischen Chor gelegt. Vereinsgründer und gleichzeitig Vorsitzender war der Waiblinger Seidenfabrikant Ferdinand Küderli. Die Männerchöre beherrschten viele Jahre die Kulturlandschaft, bis Dirigent Hermann Schmid unter Drohung seines Fortgangs anregte, einen Frauenchor zu gründen. Die erste Singprobe eines „Damenchors“ war im Juni 1927 im Adler, die „alle Erwartungen übertraf“. – „Am

Ende des 19. Jahrhunderts kam es zu einer massenhaften Gründung von Gesangsvereinen“ heißt es weiter bei „Wikipedia“ und „durch die bürgerlichen Chorvereinigungen – ausgehend von der ersten bürgerlichen gemischten Chorvereinigung Sing-Akademie zu Berlin (gegr. 1791) – Vorläufer der heutigen Philharmonischen Chöre, standen Chöre in einer Größenordnung zur Verfügung, die der Kombination mit den vergrößerten symphonischen Orchestern gewachsen waren. ... Die Normalgröße eines Chors stieg auf etwa 70 bis 120 Sänger.“

Größere Konzerte folgten auch beim Männergesangsverein, die ohne das Zutun der weiblichen Stimmen nicht mehr denkbar waren. Schon 1938 wurde das erste Mal Haydns „Schöpfung“ aufgeführt.

1969 gab's einen Neuanfang mit dem Dirigenten Dieter Frommlet, der viel selbst komponierte und arrangierte. Frauen und Männer probten wieder gemeinsam, auch ein Kinderchor wurde aus der Taufe gehoben. Es ging zu Konzerten nach Birmingham und ins Wallis; die Schweizer stellten einen Gegenbesuch ab. Rundfunkaufnahmen standen auf dem Programm und last but not least wurde 1972 der Männergesangsverein in den Philharmonischen Chor umbenannt. Unter dem Vorsitz erst von Paul Heinrich, später von Renate Lösch und jetzt von Gerlinde Belau proben die etwa 70 Sängerinnen und Sänger inzwischen unter der Leitung von Peter Meincke noch heute mittwochs von 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Feuerwehr-Gerätehaus in der Winnender Straße. Inzwischen sind vor allem Männerstimmen willkommen. Die Tradition verspricht, dass jede Frau, die eine weitere Männerstimme einbringt, mit einer Flasche Champagner beschenkt wird.

Heinz Siegle überbrachte als Vertreter des Sängerbunds eine Urkunde zum 125-Jahr-Vereinsjubiläum verbunden mit einer Gabe für neues Notenmaterial.

Gesang, Volkslieder und große Chorsätze gehören zu den kulturellen Schätzen unserer Gesellschaft, daran erinnerte der Oberbürgermeister. Gerade im Schwäbischen, aber auch weltweit. Gesang stifte Heimat. Chöre stifteten Heimat und sie bewahrten Tradition und Brauchtum. „Ich bin froh, dass der Philharmonische Chor die Zeiten gut überstanden hat, in denen es verpönt war, sich zu Traditionen zu bekennen. Unsere Chöre und Gesangsvereine gehören zu den Rettern und Hütern des musikalischen Erbes und es ist ihre Aufgabe, dies heutigen und auch künftigen Generationen weiterzugeben.“

Waiblingen richte im Jahr 2014 die Heimattage Baden-Württemberg aus. Dabei werden die Musik und der Gesang eine wichtige Rolle spielen. Hesky bat den Philharmonischen Chor als wichtigen Kulturträger Waiblingens, sein Können dann einzubringen und erinnerte daran, dass der Chor schon vielen Menschen Heimat gegeben habe und Identität stiften helfe.

Gesang sei so vielfältig wie das Leben. Er könne Ausdruck überschwinglicher Freude sein, er könne Trauer und Nachdenklichkeit ausdrücken. Gesang verbinde Menschen. Gemeinsam ein Lied zu singen, schaffe Identität, wonach sich Menschen sehnten. Das gemeinsame Lied schaffe Stärke – und wem sei es nicht schon kalt den Rücken heruntergelaufen, wenn im Stadion zur Einstimmung auf die gegnerische Mannschaft das Vereinslied gesungen worden sei oder bei einem Konzert das Publikum mit einstimme.

Ein Marktplatz voller Bücher

Das große Bücherfest für Leser und Sammler

Leseratten, Sammlern und Literaturinteressierten bietet sich beim BuchMarktPlatz wieder reichlich Gelegenheit zum Schmökern und um antiquarische Schätze zu entdecken. Schon zum zwölften Mal wird es am Sonntag, 9. Mai 2010, sein, dass bei der Veranstaltung in der historischen Altstadt von 11 Uhr bis 17 Uhr mehr als 80 Antiquariate und Buchhändler aus ganz Süddeutschland auf dem Marktplatz, unter den Arkaden des Alten Rathauses und auf dem Rathausplatz ein umfangreiches Sortiment zum Thema Buch anbieten. Außer einem Büchermarkt erfahren die Besucher Lehrreiches über das Buchhandwerk und die Buchkunst. Mitmachaktionen rund ums Buch ergänzen das Spektrum. Auch die Schmidener Straße, die Lange- und Kurze Straße sowie die Scheuerngasse sind von den Antiquaren bevölkert. Die Stadtbücherei veranstaltet ihren Bücherlohnmarkt direkt an ihrem Übergangsort in der Karolingerschule.

Ansprechpartner für Buchverkäufer ist Sabine Nestler von der WTM, ☎ 07151 5001-657. Die Standplätze für das Jahr 2010 sind inzwischen alle vergeben; Interessenten können sich aber für das Jahr 2011 vormerken lassen.

Kulturlandschaftspreis

Bis 31. Mai bewerben

Der Schwäbische Heimatbund und der Sparkassenverband Baden-Württemberg schreiben auch im Jahr 2010 den mit insgesamt 12 500 Euro dotierten Kulturlandschaftspreis aus. Ein Sonderpreis für die Erhaltung von Kleindenkmälern wird ebenfalls wieder vergeben. Mit dem Kulturlandschaftspreis sollen herausragende Verdienste um die Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung von Kulturlandschaften gewürdigt werden. Wer als Einzelperson, Gruppe oder Verein eine solche Kulturlandschaft pflegt, sollte sich bewerben. Textbeiträge sind in der Größe DIN A4 einzureichen, die Vorschläge mit Fotos anschaulich darzustellen und bis 31. Mai zu senden an Schwäbischer Heimatbund, Weberstraße 2, 70182 Stuttgart. Weitere Informationen sind unter ☎ 0711 23942-47 erhältlich, Fax -44, E-Mail an metzger@schwaebischer-heimatbund.de, Internet www.schwaebischer-heimatbund.de.

Stadtbücherei in der ehemaligen Karolingerschule

Spieletreff, Lesetreff, Buchverkauf

Die Stadtbücherei lädt am Donnerstag, 29. April 2010, von 15 Uhr bis 17 Uhr Kinder von vier Jahren an zu ihrem ersten Spieletreff ein. Im Mittelpunkt stehen diesmal Spiele aus dem Bereich „Natur“. Wer ein Spiel noch nicht kennt, bekommt es erklärt. Dieses neue Angebot wurde von den Auszubildenden zur „Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste“ der Bücherei organisiert und ist Teil des Auszubildendenprojekts. Für den 27. Mai und den 29. Juli sind außerdem Termine geplant.

Bücherbabys, die neue Krabbelgruppe
Die „Bücherbabys“ sind eine besondere Krabbelgruppe für Kleinkinder von zehn Monaten an. Singen, in die Welt der Bücher eintauchen, Geschichten lauschen und Fingerspiele genießen – so sieht die altersgerechte Förderung dieser fachlich geleiteten Gruppe aus. Krabbeltreff ist dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Beginn ist am 4. Mai, Kursgebühr 35 Euro.

Ohren auf – wir lesen vor!
„Pferde“ stehen im Mittelpunkt der Vorlesereihe „Ohren auf“ für Kinder zwischen fünf Jahren und acht Jahren, zu der in die Büchereien eingeladen wird: am Dienstag, 4. Mai, um 15 Uhr; am Mittwoch, 5. Mai, um 15 Uhr in Hohenacker und um 16 Uhr in Neustadt; am Donnerstag, 6. Mai, jeweils um 15 Uhr in Bittenfeld und in Hegnach sowie am Dienstag, 18. Mai, um 16 Uhr in der Stadtbücherei. Eintritt frei.

Film: „Pilgern auf Französisch“
Der Film: „Saint Jacques ... Pilgern auf Französisch“ steht in der Reihe „Faszination Jakobsweg“ am Mittwoch, 5. Mai, um 20 Uhr auf dem Programm im „Traumpalast“, Bahnhofstraße.

„Philosophie zum Mitmachen“
Die „Philosophie zum Mitmachen“ ist am Donnerstag, 6. Mai, um 18 Uhr aktiv. Jung und Alt sind zu dieser Gesprächsreihe im monatlichen Turnus eingeladen.

„12. BuchMarktPlatz“
Im Hof der Stadtbücherei in der ehemaligen Karolingerschule begeistert am Sonntag, 9. Mai, von 11 Uhr bis 17 Uhr der „BuchMarktPlatz“ seine Gäste. Romane, Sachbücher, Kinder- und Jugendbücher, CD, CD-Rom, Spiele und Zeitschriften aus dem Bestand der Büche-

rei werden abgegeben, und dies zu besonders günstigen Preisen.

Eine Reise um die Welt

Auf eine musikalische Reise um die Welt nehmen am Donnerstag, 6. Mai, um 16 Uhr Vladislava und Christof Altmann ihr Publikum mit. Der „Reisewind“ trägt die Gäste in immer neue Länder, Mitsingen und Mitmachen gehören ebenfalls dazu. Die Veranstaltung dauert etwa eine Stunde und eignet sich für Kinder von vier Jahren an. Eintrittskarten zu 2,50 Euro gibt es im Vorverkauf in der Stadtbücherei.

„Faszination Jakobsweg“
Die Ausstellung mit Fotoimpressionen zum Thema „Faszination Jakobsweg“ ist bis 9. Juli in der Stadtbücherei zu sehen.

Öffnungszeiten der Büchereien

- **Stadtbücherei:** dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr (nicht am 1. Mai).
- **Beinstein:** dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr;
- **Bittenfeld:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr;
- **Hegnach:** dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 16 Uhr bis 19 Uhr;
- **Hohenacker:** mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr;
- **Neustadt:** mittwochs von 16 Uhr bis 19 Uhr, freitags von 16 Uhr bis 19 Uhr.

Kommunales Kino im Traumpalast

Pilgern auf Französisch

Im zehnten Jahr seines Bestehens zeigt das Kommunale Kino am Mittwoch, 5. Mai 2010, in Kooperation mit der FBS im „Traumpalast“ um 20 Uhr die französische Komödie: „Saint Jacques ... Pilgern auf Französisch“ aus dem Jahr 2005 (FSK: von sechs Jahren an). Clara, Claude und Pierre sind entsetzt: Das Erbe ihrer Mutter wird erst ausbezahlt, wenn sie sich gemeinsam als Pilger auf den Weg nach Santiago de Compostela machen. Schlimmeres können sich die drei kaum vorstellen, denn erstens können sie sich gegenseitig nicht riechen und zweitens geht ihnen Wandern gegen den Strich. – Eintritt: fünf Euro, Kartenvorverkauf: ☎ 959280.

25 Jahre Bürgerzentrum

Das Jubiläumsprogramm geht weiter!

Mit einem ganz besonderen Programm wird das 25-Jahr-Jubiläum des Bürgerzentrums Waiblingen begangen. Präsentiert werden Künstler, deren Werdegang eng mit der Stadt und dem Bürgerzentrum verknüpft ist, sowie aktuelle und neue Akteure, solo und in Kooperationen mit Beiträgen aus den Bereichen Musik, Wort und Tanz.

7. Juli | „Winners in Concert“ spezial

Das große Musikprojekt greift die erfolgreiche Bürgerzentrums-Reihe „Winners in concert“ auf und präsentiert junge und erfolgreiche Bundespreisträger und erste Preisträger von „Jugend musiziert“ aus Waiblingen und der Region. Gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften der Musikschule Unteres Remstal und der Stuttgarter Musikschule bieten sie ein exklusives Programm mit Musik des 20. und 21. Jahrhunderts.

12. November | Célébration

Unter der künstlerischen Leitung von Eric Gauthier erzählen die „Gauthier Dance Compagnie“, Schülerinnen und Schüler der „John-Cranko-Schule“, die Waiblinger Flamencotänzerin Catarina Mora sowie zahlreiche weitere Beteiligte mit einer spektakulären Tanzperformance die Geschichte des Bürgerzentrums.

27. November | Max Raabe & Palast Orchester

Den Abschluss des Jubiläumsprogramms bildet das Gala-Konzert mit Max Raabe & Palast Orchester. Das Orchester, eine der bekanntesten, auch international erfolgreichsten Formationen Deutschlands, präsentiert Schlagerklassiker, Evergreens und Neuentdeckungen aus den 1920er- und 1930er-Jahren.

Das Jubiläumsprogramm wird gefördert von der Kulturstiftung Waiblingen des Ehepaars Villinger.

Karten, außer für die Veranstaltung am 12. November – sie gehört zum Abonnement –, gibt es bei der Touristinformation (i-Punkt), Scheuerngasse 4, ☎ 5001-155, Fax 5001-137, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de; Buchhandlung Hess im Marktdeck, Kurze Straße 24, ☎ 1718-115; Internet unter www.ticket-online.de. Auskunft gibt die Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur, ☎ 2001-10, E-Mail an abo-buero@waiblingen.de.



Das „Große Haus“ – ein Exponat für sich allein

Das „Große Haus an der Rems“, das ehemalige Gerberhaus, gebaut zwischen 1550 und 1553 und das einzige Profangebäude, das den Stadtbrand 1634 während des Dreißigjährigen Kriegs überstanden hat, wird am „Internationalen Museumstag“, am Sonntag, 16. Mai 2010, selbst zum Exponat. Seit der vorbildlichen Restaurierung im Jahr 1991, wofür die Stadt mit dem Verdienstdiplom von „Europa Nostra“ ausgezeichnet worden war, ist das Haus am Waldmühlweg selbst ein Museumsobjekt. Von 1991 bis 2006 beherbergte das markante Handwerkerhaus mit den gelben Gefachen das „Museum der Stadt“ – an der Wiedereröffnung als „Haus der Stadtgeschichte“ wird derzeit gearbeitet. Noch steht das Gebäude leer, was den Besuchern in der Zeit von 10 Uhr bis 18 Uhr einzigartige Einblicke in technische und kulturelle Details des architekturhistorischen Denkmals erlaubt. Um 10 Uhr und um 14 Uhr berichtet Stadtbauinspektor Kurt-Christian Ehinger über die aufwändige Sanierung des Gebäudes und führt die Besucher durchs Haus. Um 11 Uhr und um 15 Uhr stellt Joachim Promies vom Heimatverein das „Waiblinger Altstadtdiagramm“ vor. Grundschilder können das Gebäude in dieser Zeit als Modell basteln. Der Eintritt ist frei – der Zugang ins Haus ist über den Galerieplatz möglich.



Parken in Waiblingen – eine günstige Sache

Wer seinen Wagen in Tiefgaragen oder auf Parkplätzen abstellt, die von der Parkierungs-GmbH Waiblingen betrieben werden, kann dies für einen günstigen Tarif tun. Nicht nur, dass die erste angefangene halbe Stunde gebührenfrei ist („Brötchentaste“) – auch das abendliche Parken kostet den Pkw-Fahrer nur wenig. Zwischen 19 Uhr am Abend und 9 Uhr am darauffolgenden Tag muss in der Marktgarage und in der Postplatzgarage für jede angefangene Stunde nur ein 50-Cent-Stück berapert werden, der Höchstsatz liegt bei vier Euro. In der Tiefgarage des Bürgerzentrums und auf den Parkplätzen Beinsteiner Tor, Galerie, Schwane, Widmayer, Stauferpark und Hallenbad kostet es sogar nur 25 Cent, zum Nachtstarif zu parken, der Höchstsatz liegt dort bei zwei Euro.

Foto: David

Agentur für Arbeit Waiblingen

Neue Medien im BIZ

Rund um die Themen Ausbildung, Studium und Beruf bietet das Berufsinformationszentrum ein umfassendes Informationsangebot. Seit Jahresbeginn ist das BIZ neu nach Schwerpunkten gegliedert und mit aktualisierten Infomappen zu folgenden Themen ausgestattet:

- **Betriebliche Ausbildung.** Infos im Internet dazu unter www.planet-beruf.de.
- **Studium und Beruf.** Infos im Internet dazu unter www.abi.biz-medien.de.
- **Weiterbildung für Erwachsene.** Infos im Internet dazu unter www.durchstarten.biz-medien.de.

Für die Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen stehen im BIZ ausreichend viele Computer zur freien Verfügung, die während der Öffnungszeiten montags und freitags von 8 Uhr bis 12.30 Uhr, dienstags bis mittwochs von 8 Uhr bis 16 Uhr sowie donnerstags von 8 Uhr bis 18 Uhr genutzt werden können.

Bundesweiter Fotowettbewerb

„Bitte lächeln, alte Stadt“ – auf der Suche nach Neuem

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat gemeinsam mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz den bundesweiten Fotowettbewerb „Bitte lächeln, alte Stadt“ für Schulen, professionelle Fotografen oder Hobby-Fotografen ins Leben gerufen. Festgehalten werden sollen die faszinierenden Seiten der Heimatstadt in Form von Gebäuden, Straßen, Plätzen, Parkanlagen oder Gärten. Die besten Einsendungen werden von einer Fachjury bewertet und mit Preisgeldern von 200 Euro bis 1 000 Euro bei einer Preisverleihung Ende September bedacht. Informationen zu den Teilnahmebedingungen sowie über die Einreichung der Beiträge erhalten Interessierte im Internet auf der Seite www.bitte-laecheln-alte-stadt.de oder telefonisch unter ☎ 0331 2015122.

Die Fotografien sind digital im Internet oder ausgedruckt bis zum 15. August 2010, bei der Bundestransferstelle Städtebaulicher Denkmalschutz, c/o complan Kommunalberatung, Voltairweg 4, 14469 Potsdam, einzureichen.

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Umbau und Sanierung der Stadtbücherei

71332 Waiblingen, Kurze Straße 24

Gew. 1: Malerarbeiten

Decken- und Wandanstriche innen 1200 m²
Betonerhaltungsmaßnahmen innen und außen

Gew. 2: Innentüren

27 Stück, Innentüren aus Stahl und Holz
mit/ohne Brandschutzanforderung

Die Vergabeunterlagen können von **Dienstag, 4. Mai 2010**, an beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, 71332 Waiblingen, Lange Straße 45, ☎ 07151 5001-355, Fax -407, in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar (zzgl. 3 Euro bei Postversand) abgeholt/angefordert werden.

Preis pro Doppel exemplar:	Gew. 1: 20 Euro Gew. 2: 15 Euro
Ausführungsfristen:	Gew. 1: etwa 28. Juni 2010 bis 30. September 2010 Gew. 2: etwa 16. August 2010 bis 20. September 2010
Eröffnungstermin:	Gew. 1: 20. Mai 2010/14.15 Uhr Gew. 2: 20. Mai 2010/14.30 Uhr

Die Angebotsfrist endet am Submissionstag um 14 Uhr. Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote beim Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement, Lange Straße 45, Zi. 29/2.OG., 71332 Waiblingen, vorzuliegen. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen.

Sicherheiten: Gemäß VOB/A § 14, Abs. 2: fünf Prozent für Ausführung und drei Prozent für Mängelansprüche.

Ablauf der Zuschlagsfrist: 30. Juni 2010
Vergabepflichtstelle: Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 15. Juni 2010, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 3, der im Grundbuch von Waiblingen eingetragene Grundbesitz der Gemarkung Waiblingen öffentlich versteigert werden:

Blatt 16345, SE-Nr. 9, Miteigentumsanteil 39, 61/1 000, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Grundstück Flurstück 5016, Gebäude- und Freifläche Korber Straße, 388 m²; (Objektbeschreibung: Ein-Zimmer-Wohnung im 2. OG des unterkellerten Mehrfamilienhauses Korber Straße 44, bestehend aus innen liegendem Bad und Küche, Wohnfläche etwa 25 m², Baujahr ca. 1961, jeweils Sondernutzungsrecht)*.

Der Verkehrswert wurde auf 30 000 Euro festgesetzt. Weitere Informationen im Internet unter www.zvg.com.

* Die Angaben in Klammern sind ohne Gewähr. Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: Commerzbank AG, Fr. Sülzenbrück, ☎ 06142 999-4116. Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Juni 2008 ins Grundbuch eingetragen worden.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls können sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen, und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich. Stuttgart-Bad Cannstatt, 13. April 2010
Amtsgericht

Die Stadt Waiblingen sucht zum 1. September 2010 für die schulische Ganztagsbetreuung an der Salier-Grundschule

zwei Erzieher/ Erzieherinnen

mit einer dienstlichen Inanspruchnahme von jeweils 50 Prozent.

Das Aufgabengebiet beinhaltet vor allem die Hausaufgabenbetreuung sowie die Durchführung eines abwechslungsreichen Freizeitangebotes.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit eine Persönlichkeit mit Kreativität, Flexibilität, Engagement und sozialpädagogischer Kompetenz.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 19. Mai 2010 an die Personalabteilung der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Telefonische Auskunft erhalten Sie bei Sibylle Obergfäll, ☎ 07151 2008-53 (Salier-Grundschule) oder bei Stefanie Golumbek, ☎ 07151 5001-285 (Personalabteilung).

Jahresrechnung 2009 des Planungsverbands Unteres Remstal

Die Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal hat am 1. März 2010 die Jahresrechnung 2009 des Planungsverbands Unteres Remstal gemäß § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit § 95 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

Verwaltungshaushalt/Gesamthaushalt

Soll-Einnahmen	90 371,03 Euro/90 371,03 Euro
Soll-Ausgaben	51 057,74 Euro/51 057,74 Euro
Überschuss	39 313,29 Euro/39 313,29 Euro

Zum 31. Dezember 2009 betragen	
Vermögenshaushalt	0,00 Euro
die Sachanlagen	0,00 Euro
die Finanzanlagen	0,00 Euro
die Schulden	0,00 Euro
die Allgemeine Rücklage	0,00 Euro

Die Jahresrechnung 2009 wurde vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Weinstadt gemäß § 13 Abs. 3 der Verbandssatzung ohne Beanstandungen geprüft.
Weinstadt, 1. März 2010
BM Stefan Altenberger, Verbandsvorsitzender

Flurbereinigung Waiblingen (Investitionsprogramm) – Unterlassen der Umweltverträglichkeitsprüfung

Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg hat den Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen in der Flurbereinigung Waiblingen (Investitionsprogramm) für zulässig erklärt. Die Vorprüfung nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) hat ergeben, dass die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung hier nicht erforderlich ist.

Die Öffentlichkeit wird hiervon gemäß § 3a UVPG unterrichtet. Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar.

Vereinigungen im Sinne von §§ 2, 3 Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz (UmwRG) können gegen die Entscheidung unter den Voraussetzungen

Feiertagsregelungen im Mai und Juni

Öffentliche Tanzunterhaltungen

An Sonntagen, an Christi Himmelfahrt, 13. Mai, Pfingstsonntag, 23. Mai, Pfingstmontag, 24. Mai, und Fronleichnam, 3. Juni 2010, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Sportveranstaltungen

Am Pfingstsonntag, 23. Mai, und an Fronleichnam, 3. Juni, sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten.

Kirchen

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden, sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdiensts öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird, verboten.

Ladenöffnungszeiten

Apotheken und Tankstellen

Abweichend von den allgemeinen Laden-

schlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen 24 Stunden lang geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Krankenpflege-, Säuglingspflege und Säuglingsnährmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel. Tankstellen dürfen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie von Betriebsstoffen und Reisebedarf verkaufen.

Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften

Abweichend von den allgemeinen Laden-schlusszeiten dürfen Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Milch-, Bäcker- und Konditorwaren sowie Blumen

An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch, Verkaufsstellen von Bäckereien, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen feilgehalten werden drei Stunden geöffnet haben. Am Pfingstsonntag, 23. Mai, müssen diese Verkaufsstellen geschlossen bleiben.

Waiblingen, 29. April 2010
Fachbereich Bürgerdienste

Sitzungskalender der Stadt Waiblingen

Fortsetzung von Seite 1

4. Satzung zur Änderung der Friedhofsordnung
5. Änderung der Friedhofsgebührenordnung
6. Änderung der Verwaltungsgebührenordnung - Änderung und Einführung von Gebühren für Amshandlungen nach dem Waffenrecht, Baurecht und technische Dienstleistungen
7. Neufassung der Parkgebührensatzung
8. Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen – Beschlussfassung
9. Haushaltsatzung mit Haushaltsplan 2010 – Haushaltsreden – Beschlussfassung
10. Bebauungsplan „Beinsteiner Straße“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 06.02, Gemarkung Waiblingen – Satzungsbeschluss
11. Bebauungsplan „Gewerbegebiete Bittenfeld – Fortschreibung des Zentrenkonzepts“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereiche 21, 22 und 24, Gemarkung Bittenfeld – Auslegungsbeschluss
12. Bebauungsplan „Wohngebiet Neustadt Nord, II. Bauabschnitt, Bereich Grüner Trichter“ und Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften, – Ergänzendes Verfahren nach § 214 BauGB – Satzungsbeschluss
13. Umgestaltung der Karl-Ziegler-Straße im Zuge der Neuen Ortsmitte Hohenacker – Baubeschluss
14. Verschiedenes
15. Anfragen

Am Montag, 10. Mai 2010, findet um 18 Uhr in der Steinscheuer bei der Häckermühle, Brückenstraße 7, 71384 Weinstadt-Großheppach, eine Verbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.
TAGESORDNUNG

6. Fortschreibung zum Flächennutzungsplan 2015 des Planungsverbands Unteres Remstal, hier: Aufstellungsbeschluss
2. Bebauungspläne und Planungen der Mitgliedsgemeinden
 - 2.1 Fellbach
Vergnügungsstätten in Kern- und Mischgebieten
 - 2.2 Fellbach-Schmid
22.04/5 „Alte Schule“ (Bebauungsplan der Innenentwicklung)
 - 2.3 Waiblingen-Beinstein
„Gewerbegebiet Beinstein – Fortschreibung Zentrenkonzept“
3. Verschiedenes – siehe auch Aushang am Eingang des Sitzungssaals

Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Mittwoch, 16. Juni 2010, um 9 Uhr im Amtsgericht Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, Saal 2, der im Grundbuch von Waiblingen eingetragene Grundbesitz der Gemarkung Waiblingen öffentlich versteigert werden:

Blatt 15817, SE-Nr. 46, Miteigentumsanteil 11, 752/1 000, verbunden mit dem Sondereigentum an dem Grundstück Flurstück 3091/24, Gebäude- und Freifläche Beim Wasserturm, 139 m², und Flurstück 3091/25, Gebäude- und Freifläche Beim Wasserturm, 2 080 m² Zusatz: Sondernutzungsrecht an TG-Stellplatz im Vierfachpark; (Objektbeschreibung: Ein-Zimmer-Eigentumswohnung im 2. OG mit Kochnische, DU/WC und Balkon, etwa 23,15 m², Wohnfläche Baujahr ca. 1990, Beim Wasserturm 10, jeweils Sondernutzungsrecht.) * Der Verkehrswert wurde auf 42 000 Euro festgesetzt. Weitere Informationen im Internet unter www.zvg.com.

*Die Angaben in Klammern sind ohne Gewähr. Ansprechpartner des Gläubigers für Interessenten: UniCredit Bank, Hr. Kilgus, ☎ 0711 2051-2395. Der Versteigerungsvermerk ist am 13. Mai 2009 ins Grundbuch eingetragen worden.

Es ergehen die folgenden Aufforderungen: Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls können sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach Paragraph 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstands.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen, und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel in Höhe von zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.

Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist während der Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad-Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich. Stuttgart-Bad Cannstatt, 9. April 2010
Amtsgericht

FSJ in unserer Einrichtung

Hast Du Lust auf ein Freiwilliges Soziales Jahr in einem vielfältigem Arbeitsgebiet?

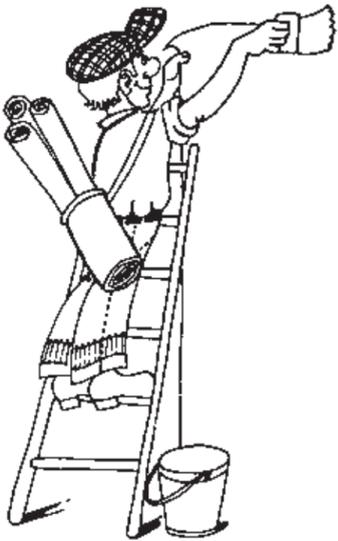
Dann melde Dich bei uns:
www.vhs-unteres-remstal.de
oder 07151 95 88 00

Wir freuen uns auf Dich!

SWN – Partner der Volkshochschulen im Rems-Murr-Kreis



Die VHS: Ihr Bildungspartner vor Ort



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Obst- und Gartenbauvereine Waiblingen und Beinsten. Blütenpaziergang von 13.30 Uhr an, Start an der Gärtnerei Benzig, Hegnacker Höhe 25, gegen 15 Uhr Einkehr im Bienen-„Laustere“ in Schmid, Neustädter Straße 55, Nichtwandler sind dort zum gemütlichen Beisammensitzen willkommen.

Mo, 3.3. SPD, Ortsverein. Jahreshauptversammlung mit Wahlen und Rechnungsberichten um 19 Uhr in der Gaststätte Söhrenberg in Neustadt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind willkommen.

Di, 4.5. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Die „Aktiven Frauen“ kommen um 14 Uhr im Martin-Luther-Haus zusammen. Im Jakob-André-Haus ist um 14.30 Uhr Seniorennachmittag, um 19.30 Uhr Bibelkreis und um 20 Uhr C-Kurs. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinsten. Probe der Singgruppe im Feuerwehrhaus Beinsten um 19 Uhr.

Mi, 5.5. Heimatverein. Geselliger Stammtisch für Mitglieder und Interessierte im Restaurant „Altes Rathaus“ um 19 Uhr.

CDU, Stadtverband. „Wege aus der Wirtschaftskrise – neue Ideen für eine verantwortungsvolle Finanzpolitik“ heißt der Vortrag von Oswald Metzger; Grußwort vom Oberbürgermeister Andreas Hesky um 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4.

Theater unterm Regenbogen, Lange Straße 32, 905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. Es tanzt „Der Bibabutzemann“ um 15 Uhr auf der Bühne des Theaters nicht nur im Kreis herum.

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius – Jungsenioren. Treffpunkt für die Führung und den Vortrag im Nonnenkirchlein „Die Beginnen als Lebensform und Frömmigkeitsbewegung im Mittelalter – auch in Waiblingen“ ist um 14.20 Uhr vor dem Nonnenkirchlein. Anschließend gemütliches Beisammensitzen zum Ausklang im „disegno“. Für Interessierte gibt es noch freie Plätze nach Anmeldung unter 959705.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinsten. Senioren- und Hausfrauenwanderung von Fellbach bis Rommelshausen mit gemütlicher Einkehr. Hin- und Rückfahrt mit dem Sonderbus. Abfahrt um 14 Uhr am Beinstener Rathaus. Anmeldung unter 33710.

Do, 6.5. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Der Frauenkreis „Kindergarten Holzweg“ trifft sich mit Pfarrer Michael Oswald um 15 Uhr zum Thema „Friedrich von Bodelschwingh“ im Kindergarten. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche.

Fr, 7.5. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Frauentag, Teil der Lebenskraft werden“ um 18.30 Uhr im Nonnenkirchlein. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.

Monatsversammlung für Mitglieder und Freunde im Kultursaal des Bürgerhauses Hohenacker um 20 Uhr. Theater unterm Regenbogen, Lange Straße 32, 905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. „Vamonos!“ – eine gefährlich verdächtige Revolution mit Che, Fidel und Co. um 20 Uhr.

Sa, 8.5. FSV. Spielpaarungen am Sportplatz Oberer Ring; A1- Spiel der Verbandsstaffel Nord gegen FC Eislingen um 16.30 Uhr. A2 gegen FC Welzheim 1 um 16.45 Uhr.

Katholische Kirchengemeinde und Kindergarten Ringstraße. Kinderkleider- und Spielzeugbasar von 10 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindehaus, Adlerstraße 1, Neustadt.

Theater unterm Regenbogen, Lange Straße 32, 905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. „Vamonos!“ – eine gefährlich verdächtige Revolution mit Che, Fidel und Co. um 20 Uhr.

Städtisches Orchester. Konzert des Jugend- und Aufbauorchesters im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums um 19 Uhr; Eintritt: 6 Euro (Schüler und Studenten frei).

So, 9.5. Musikverein Beinsten. Dorfmusik verschiedener Kapellen auf dem Schulhof der Grundschule Beinsten mit Essen und Getränken von 12.30 Uhr an.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Vogelkundliche Frühwanderung im Naturschutzgebiet bei Pleidelsheim. Abfahrt um 7 Uhr am Parkplatz der Apotheke in Hohenacker. Informationen unter 81761.

FSV. Aktive FSV 11 – Bezirksliga gegen SV Hertmannweiler 1 um 15 Uhr auf dem Sportplatz am Oberen Ring.

Theater unterm Regenbogen, Lange Straße 32, 905539, Internet: www.veit-utz-bross.de. Es tanzt „Der Bibabutzemann“ um 15 Uhr auf der Bühne des Theaters nicht nur im Kreis herum.

Mo, 10.5. WOGE. Info- und Arbeitstreffen für alle Interessierten um 19 Uhr in der Familienbildungsstätte.

Di, 11.5. Briefmarkensammler-Verein. Treffen zum monatlichen Infoabend und Briefmarkentausch um 18.30 Uhr im „Staufer-Kastel“.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächstes Mal am Freitag, 30. April, und Freitag, 7. Mai, – Fibromyalgie- und Trocken-Gymnastik am Mittwoch, 5. und 12. Mai, zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus. – Wasser-Gymnastik im Bädle in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr. Am Dienstag, 4. und 11. Mai, sind die nächsten Kurstermine. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses (5006-1080) mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr. Die kommenden Treffen sind am Mittwoch, 5. und 19. Mai. – Informa-

tionen zur Rheuma-Liga unter 59107.

DRK, Ortsverein. Gedächtnistraining montags von 11 Uhr an im Konfirmandenraum der Martin-Luther-Gemeinde. – Osteoporose-Gymnastik dienstags von 8.30 Uhr an bzw. von 9.30 Uhr an im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1. Yoga-Kurse im Rot-Kreuz-Haus: mittwochs um 10.30 Uhr körperliches und seelisches Wohlbefinden verbessern. DRK-Wasser-Gymnastik von 8.30 Uhr bis 9.05 Uhr im Hallenbad. Infos und Anmeldung unter 31240. – Seniorenprogramm „Tanzen macht Freude“: dienstags von 14.30 Uhr an im Feuerwehrhaus und donnerstags um 9.30 Uhr im DRK-Haus in der Anton-Schmidt-Straße. Informationen unter 587782.

FSV, Kinder-Fußball-Akademie. Fußball-Pfingstcamp 2010 – Kinder der Jahrgänge 2000 bis 2003 können unter qualifizierter Traineranleitung von Montag, 24. Mai, bis Freitag 28. Mai, immer von 9 Uhr bis 16 Uhr ihre Fertigkeiten schulen. Außer einem abwechslungsreichen Programm rund um das Leder gibt es täglich gemeinsames Mittagessen, Getränkeversorgung und Snacks. Kosten: Nichtmitglieder 125 Euro, KFA/FSV Mitglieder sowie Geschwisterkinder 100 Euro, KFA/FSV Geschwisterkinder 80 Euro. Informationen und Anmeldung unter www.kfa-waiblingen.de oder 0172 7595846.

VfL, Abteilung Gesundheitssport, Oberer Ring 1, 9822127. Montags Reha-Sportgruppe Knie- und Hüftgymnastik 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr sowie mittwochs 10 Uhr bis 11 Uhr; mittwochs Reha-Sportgruppe Rückengymnastik von 9 Uhr bis 10 Uhr. Infos auch zu anderen Kursen und ärztlicher Verschreibung von Reha- oder Präventionsmaßnahmen im Internet unter www.fgvw.de oder per E-Mail unter fgvw@vfl-waiblingen.de.

VfL, Abteilung Tischtennis. Neugierige, Neueinsteiger, Jugendliche, Schüler und am Sport interessierte Mädchen werden gesucht, um das Spielerpotenzial der Mannschaften zu erweitern. Trainiert wird in der Turnhalle der Wolfgang-Zacher-Schule, Röntgenweg 7, montags, mittwochs und freitags von 18 Uhr bis 20 Uhr (Jugendliche) oder von 20 Uhr bis 22 Uhr. Infos unter 9811719 oder 660661 und per E-Mail: tischtennis@vfl-waiblingen.de.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertauter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühenweg 11.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinderhospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien. 9591950. Haus- und Grundbesitzerverein Waiblingen und Umgebung. 905731, Internet: www.hausgrund-waiblingen.de. Jeden Freitag Sprech- und Beratungsstunde für Mitglieder von 15 Uhr bis 18 Uhr in den Räumen der Kanzlei Schmidt & Leibfritz, Fronackerstraße 22.

Do, 29.4. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Schweigemeditation um 18 Uhr in der Michaelskirche. – Haus der Begegnung: Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr.

Fr, 30.4. Katholische Gemeinde Neustadt. „Tanz in den Mai“ im Gemeindesaal St. Maria, Adlerstraße 1, von 20 Uhr an mit DJ, Tanz und Stimmungsvollem. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. FDP, Ortsverband. Politischer Diskussions- und Informationsabend um 19.30 Uhr in Beinsten, Brunnenstuben, Quellenstraße 4.

FSV. Die Aktive Kreisliga A1 des FSV 2 spielt gegen SC Korb 1 um 19 Uhr auf dem Gelände am Oberen Ring.

Sa, 1.5. Städtisches Orchester, Vertigo Big-Band. Fröhlichkonzert von 11 Uhr an im Biergarten auf der Schwaneninsel. Rudergesellschaft Ghibellinia. Die Rudersaison wird offiziell um 14 Uhr eröffnet, eine Bootstafel, ein Weißwurst-Frühstück um 10.30 Uhr, um 15.30 Uhr das „Entenrennen“ und Vorführungen gehören ebenso zum Programm wie die Live-Musik auf dem Bootshausvorplatz und das Probepaddeln mit dem Drachenboot. Zweiter Festtag: morgen, Sonntag, 2. Mai. Kleintierzuchtverein Neustadt. Mai-Fest mit Grillfest, Kaffee und Kuchen von 11 Uhr an im Vereinsheim.

So, 2.5. Rudergesellschaft Ghibellinia. Großes Fest auf dem Gelände der Rudergesellschaft, ergänzende Informationen unter www.rggw.de.



Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Wochenprogramm: Am Freitag, 30. April: kleines Frühlingsfest mit Stockbrot und Lagerfeuer. In der ersten Maiwoche: Geschenke basteln für den Muttertag.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser, 273677; Karten im Vorverkauf unter 959280; Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Aktuelles Programm: „Flussfahrt mit Huhn“ am Freitag, 7. Mai, um 14.30 Uhr – „Lieber Opa, wir sind im geheimen Auftrag unterwegs. Wir erkunden einen neuen Zugang zum Meer.“ Wen wundert es, dass es dem Großvater, der eigentlich über die Ferien auf Johanna aufpassen sollte, die Sprache verschlägt, als er morgens diesen Zettel findet. Während Johanna, Robert und zwei Nachbarkinder auf der Weser unterwegs zum Meer sind, beginnt eine Verfolgungsjagd voller Spannung, Dramatik und komischer Situationen, in der die Kinder mit allen Tricks versuchen ihren Opa abzuhängen.



Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser, 273677; Karten im Vorverkauf unter 959280; Kinder drei Euro, Erwachsene vier Euro. Aktuelles Programm: „Flussfahrt mit Huhn“ am Freitag, 7. Mai, um 14.30 Uhr – „Lieber Opa, wir sind im geheimen Auftrag unterwegs. Wir erkunden einen neuen Zugang zum Meer.“ Wen wundert es, dass es dem Großvater, der eigentlich über die Ferien auf Johanna aufpassen sollte, die Sprache verschlägt, als er morgens diesen Zettel findet. Während Johanna, Robert und zwei Nachbarkinder auf der Weser unterwegs zum Meer sind, beginnt eine Verfolgungsjagd voller Spannung, Dramatik und komischer Situationen, in der die Kinder mit allen Tricks versuchen ihren Opa abzuhängen.

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Wochenprogramm: „Jugendcafé“ montags von 15 Uhr bis 21 Uhr und mittwochs von 14 Uhr bis 21 Uhr, jeweils für Jugendliche von zehn Jahren an – freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an. Am Mittwoch, 5. Mai, ist wieder „Dinner for all“. „Teenieclub“ dienstags und donnerstags jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies zwischen zehn und 13 Jahren: Am Dienstag, 4. Mai, werden Hamburger gebraten. Am Donnerstag, 29. Mai, Basketballturnier und in der Woche darauf werden Geschenke für den Muttertag gebastelt. „Mädchentreff“ freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Mädchen zwischen zehn und 14 Jahren – Am Freitag, 30. April, und Freitag, 7. Mai, wird für den Muttertag gebastelt. „Der andere Donnerstag“ von 18.30 Uhr bis 22 Uhr – „Injection fish“ spielen am Donnerstag, 29. April. Keine Bandauftritte im Mai.



Waldspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Wochenprogramm: Am Freitag, 30. April: kleines Frühlingsfest mit Stockbrot und Lagerfeuer. In der ersten Maiwoche: Geschenke basteln für den Muttertag.



Das „Spiel- und Spaßmobil“ kommt zu folgenden Orten: montags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zum Gemeindezentrum der Heilig-Geist-Kirche in den Rinnenäckern oder zum Spielplatz beim Danziger Platz, mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zur Comenius-schule und donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr zur Beinstener Halle. Es wird gemeinsam gebastelt, gespielt oder es werden Turniere veranstaltet. – Informationen bei Maren Profke, 98146212 (mittwochs und donnerstags von 11 Uhr bis 13 Uhr).

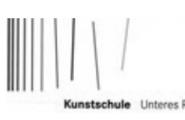
Das Spielmobil „Kunterbunte Kiste“ ist von Mai an wieder wochenweise an unterschiedlichen Standorten von 14 Uhr bis 18 Uhr zu finden. In der ersten Maiwoche kommt das Spielmobil auf den Waldspielplatz nach Bittenfeld. Es werden Schmetterlinge, Schutzengel und Gipsmasken gebastelt. – Informationen auch bei Anja Geyer, 98146216. – Im Internet: www.waiblingen.de/Bildung und Erziehung/Kinder- und Jugendförderung/Kinderangebote. – Kinder, die teilnehmen, sollten etwas zum Trinken dabei haben und wetterfeste Kleidung tragen. Mitmachen können Kinder von sechs bis elf Jahren.



Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/; E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands. Aktuelles: Messeinformationsstand von Freitag, 30. April, bis Sonntag, 2. Mai, bei der Leistungsschau in der Rundsporthalle.

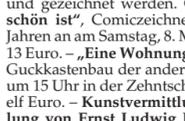


Kunstschule Unterer Remstal, Weingärtner Vorstadt 14, 07151 5001-660, -661, -662. Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten montags bis freitags von 8 Uhr bis 13 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). – Kostenfreie Schnuppertermine können in den Klassen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene vereinbart werden. Seminare und Workshops: „Bäume und Träume“ für Kinder von vier Jahren an am Freitag, 7. Mai, von 15.30 Uhr bis 17 Uhr in Kernen-Rommelshausen, Alte Schule. Gemeinsam soll fantasiert und gezeichnet werden. Gebühr: elf Euro. „Davo's schön ist“, Comiceichnen für Jugendliche von 14 Jahren an am Samstag, 8. Mai, von 14 Uhr an. Gebühr: 13 Euro. – „Eine Wohnung für den Außerirdischen“, Guckkastenbau der anderen Art am Samstag, 8. Mai, um 15 Uhr in der Zehntscheuer in Bittenfeld. Gebühr: elf Euro. – Kunstvermittlungangebote zur Ausstellung von Ernst Ludwig Kirchner. „Als wären ihm die Berge ins Gesicht geprägt“, Rundgang durch die Ausstellung mit anschließendem Porträtzeichnen am Freitag, 7. Mai, um 18 Uhr für Jugendliche von 14 Jahren an. Gebühr: 15 Euro. – „Davo's schön ist“, Guckkastenbau für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 8. Mai, um 14.30 Uhr. Gebühr: 13 Euro. – Familienführung am Samstag, 1. Mai, um 14.30 Uhr.



Waldspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Wochenprogramm: Am Freitag, 30. April: kleines Frühlingsfest mit Stockbrot und Lagerfeuer. In der ersten Maiwoche: Geschenke basteln für den Muttertag.

Waldspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Wochenprogramm: Am Freitag, 30. April: kleines Frühlingsfest mit Stockbrot und Lagerfeuer. In der ersten Maiwoche: Geschenke basteln für den Muttertag.



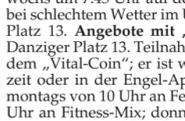
Waldspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Wochenprogramm: Am Freitag, 30. April: kleines Frühlingsfest mit Stockbrot und Lagerfeuer. In der ersten Maiwoche: Geschenke basteln für den Muttertag.

Waldspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Wochenprogramm: Am Freitag, 30. April: kleines Frühlingsfest mit Stockbrot und Lagerfeuer. In der ersten Maiwoche: Geschenke basteln für den Muttertag.



Waldspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Wochenprogramm: Am Freitag, 30. April: kleines Frühlingsfest mit Stockbrot und Lagerfeuer. In der ersten Maiwoche: Geschenke basteln für den Muttertag.

Waldspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Wochenprogramm: Am Freitag, 30. April: kleines Frühlingsfest mit Stockbrot und Lagerfeuer. In der ersten Maiwoche: Geschenke basteln für den Muttertag.



Waldspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Wochenprogramm: Am Freitag, 30. April: kleines Frühlingsfest mit Stockbrot und Lagerfeuer. In der ersten Maiwoche: Geschenke basteln für den Muttertag.

Waldspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Wochenprogramm: Am Freitag, 30. April: kleines Frühlingsfest mit Stockbrot und Lagerfeuer. In der ersten Maiwoche: Geschenke basteln für den Muttertag.

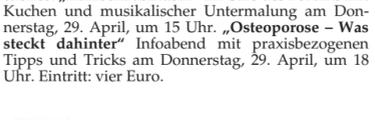


Waldspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Wochenprogramm: Am Freitag, 30. April: kleines Frühlingsfest mit Stockbrot und Lagerfeuer. In der ersten Maiwoche: Geschenke basteln für den Muttertag.

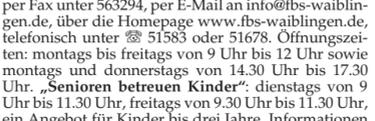
Waldspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Die Öffnungszeiten während der Schulzeit: montags bis freitags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Montags und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Wochenprogramm: Am Freitag, 30. April: kleines Frühlingsfest mit Stockbrot und Lagerfeuer. In der ersten Maiwoche: Geschenke basteln für den Muttertag.



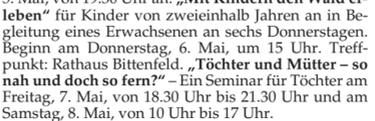
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de; www.fm.waiblingen.de. Cafeteria: Öffnungszeiten: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags, sonntags und feiertags geschlossen. Mittagstisch: montags bis freitags von 12 Uhr bis 13 Uhr, nach Voranmeldung. Aktuelles: „Kaffeehausmusik“ im Café des Forums mit Kuchen und musikalischer Unterhaltung am Donnerstag, 29. April, um 15 Uhr. „Osteoporose – Was steckt dahinter“ Infoabend mit praxisbezogenen Tipps und Tricks am Donnerstag, 29. April, um 18 Uhr. Eintritt: vier Euro.



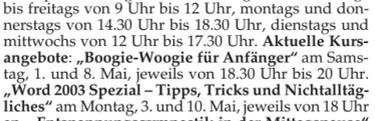
Familien-Bildungsstätte/Mehr-Generationen-Haus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Senioren betreuen Kinder“: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, ein Angebot für Kinder bis drei Jahre. Informationen in der Geschäftsstelle. – Aktuelle Kursangebote: „Aquafitness oder Aquajogging“ im Flach- und Tiefwasser immer donnerstags von 9.15 Uhr bis 10 Uhr im Hallenbad Hegnach. „Babygymnastik“ für Babys von drei Monaten an mit einem Elternteil. Kursbeginn am Mittwoch, 5. Mai, um 14.30 Uhr in der Krankengymnastikpraxis von Cornelia Haaf, Waiblinger Straße 13, Kernen-Rommelshausen. „Müde, schlaff und lustlos – die Vitalenergie streikt“ am Mittwoch, 5. Mai, von 19.30 Uhr an. „Mit Kindern den Wald erleben“ für Kinder von zweieinhalb Jahren an in Begleitung eines Erwachsenen an sechs Donnerstagen. Beginn am Donnerstag, 6. Mai, um 15 Uhr. Treffpunkt: Rathaus Bittenfeld. „Töchter und Mütter – so nah und doch so fern?“ – Ein Seminar für Töchter am Freitag, 7. Mai, von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr und am Samstag, 8. Mai, von 10 Uhr bis 17 Uhr.



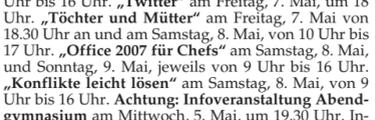
Volkshochschule Unterer Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter 958800. Fax 9588013. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Menüpunkt „Programm“. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, mittwochs und donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und mittwochs von 12 Uhr bis 17.30 Uhr. Aktuelle Kursangebote: „BoogieWoogie für Anfänger“ am Samstag, 1. und 8. Mai, jeweils von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. „Wort 2003 Spezial – Tipps, Tricks und Nichtalltägliche“ am Montag, 3. und 10. Mai, jeweils von 18 Uhr an. „Entspannungsgymnastik in der Mittagspause“ – Kursbeginn Dienstag, 4. Mai, von 12 Uhr bis 12.45 Uhr. „Apple Infoabend“ am Dienstag, 4. Mai, um 18.30 Uhr. „Das Leben ist zu bunt, um es nicht farblich auszuleben“ am Mittwoch, 5. Mai, von 19 Uhr an in der Schillerschule Bittenfeld. „Solar – na klar!“ am Mittwoch, 5. Mai, von 20 Uhr an. „Deutsch-Beratung“ am Donnerstag, 6. Mai, von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr. „Einführung in DATEV“ freitags, samstags, sonntags von Freitag, 7. Mai, an jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. „Twitter“ am Freitag, 7. Mai, um 18 Uhr. „Töchter und Mütter“ am Freitag, 7. Mai, von 18.30 Uhr an und am Samstag, 8. Mai, von 10 Uhr bis 17 Uhr. „Office 2007 für Chefs“ am Samstag, 8. Mai, und Sonntag, 9. Mai, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr. „Konflikte leicht lösen“ am Samstag, 8. Mai, von 9 Uhr bis 16 Uhr. Achtung: Infoveranstaltung Abendgymnasium am Mittwoch, 5. Mai, um 19.30 Uhr. Infos unter www.ag-unteres-remstal.de. Freiwilliges Soziales Jahr bei der VHS von September 2010 an.



Familien-Bildungsstätte/Mehr-Generationen-Haus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Senioren betreuen Kinder“: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, ein Angebot für Kinder bis drei Jahre. Informationen in der Geschäftsstelle. – Aktuelle Kursangebote: „Aquafitness oder Aquajogging“ im Flach- und Tiefwasser immer donnerstags von 9.15 Uhr bis 10 Uhr im Hallenbad Hegnach. „Babygymnastik“ für Babys von drei Monaten an mit einem Elternteil. Kursbeginn am Mittwoch, 5. Mai, um 14.30 Uhr in der Krankengymnastikpraxis von Cornelia Haaf, Waiblinger Straße 13, Kernen-Rommelshausen. „Müde, schlaff und lustlos – die Vitalenergie streikt“ am Mittwoch, 5. Mai, von 19.30 Uhr an. „Mit Kindern den Wald erleben“ für Kinder von zweieinhalb Jahren an in Begleitung eines Erwachsenen an sechs Donnerstagen. Beginn am Donnerstag, 6. Mai, um 15 Uhr. Treffpunkt: Rathaus Bittenfeld. „Töchter und Mütter – so nah und doch so fern?“ – Ein Seminar für Töchter am Freitag, 7. Mai, von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr und am Samstag, 8. Mai, von 10 Uhr bis 17 Uhr.



Familien-Bildungsstätte/Mehr-Generationen-Haus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Senioren betreuen Kinder“: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, ein Angebot für Kinder bis drei Jahre. Informationen in der Geschäftsstelle. – Aktuelle Kursangebote: „Aquafitness oder Aquajogging“ im Flach- und Tiefwasser immer donnerstags von 9.15 Uhr bis 10 Uhr im Hallenbad Hegnach. „Babygymnastik“ für Babys von drei Monaten an mit einem Elternteil. Kursbeginn am Mittwoch, 5. Mai, um 14.30 Uhr in der Krankengymnastikpraxis von Cornelia Haaf, Waiblinger Straße 13, Kernen-Rommelshausen. „Müde, schlaff und lustlos – die Vitalenergie streikt“ am Mittwoch, 5. Mai, von 19.30 Uhr an. „Mit Kindern den Wald erleben“ für Kinder von zweieinhalb Jahren an in Begleitung eines Erwachsenen an sechs Donnerstagen. Beginn am Donnerstag, 6. Mai, um 15 Uhr. Treffpunkt: Rathaus Bittenfeld. „Töchter und Mütter – so nah und doch so fern?“ – Ein Seminar für Töchter am Freitag, 7. Mai, von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr und am Samstag, 8. Mai, von 10 Uhr bis 17 Uhr.



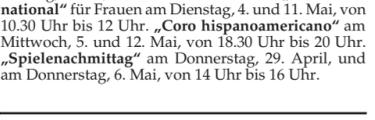
Familien-Bildungsstätte/Mehr-Generationen-Haus, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 563294, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter 51583 oder 51678. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. „Senioren betreuen Kinder“: dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr, freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr, ein Angebot für Kinder bis drei Jahre. Informationen in der Geschäftsstelle. – Aktuelle Kursangebote: „Aquafitness oder Aquajogging“ im Flach- und Tiefwasser immer donnerstags von 9.15 Uhr bis 10 Uhr im Hallenbad Hegnach. „Babygymnastik“ für Babys von drei Monaten an mit einem Elternteil. Kursbeginn am Mittwoch, 5. Mai, um 14.30 Uhr in der Krankengymnastikpraxis von Cornelia Haaf, Waiblinger Straße 13, Kernen-Rommelshausen. „Müde, schlaff und lustlos – die Vitalenergie streikt“ am Mittwoch, 5. Mai, von 19.30 Uhr an. „Mit Kindern den Wald erleben“ für Kinder von zweieinhalb Jahren an in Begleitung eines Erwachsenen an sechs Donnerstagen. Beginn am Donnerstag, 6. Mai, um 15 Uhr. Treffpunkt: Rathaus Bittenfeld. „Töchter und Mütter – so nah und doch so fern?“ – Ein Seminar für Töchter am Freitag, 7. Mai, von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr und am Samstag, 8. Mai, von 10 Uhr bis 17 Uhr.



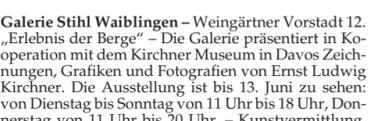
BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 07151 1653-551, -554, -549, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 1653-549 an. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessengemeinschaft ein. „Kontaktzeit“ mit Tee, Infos und Internet am Donnerstag, 29. April, und am Donnerstag, 6. Mai, jeweils von 9 Uhr bis 11 Uhr. „Sonntagscafé am 2. Mai von 14 Uhr bis 17 Uhr. „Strickeria“ am Montag, 3. Mai, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. „Café International“ für Frauen am Dienstag, 4. und 11. Mai, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. „Cora hispanoamericano“ am Mittwoch, 5. und 12. Mai, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. „Spielenachmittag“ am Donnerstag, 29. April, und am Donnerstag, 6. Mai, von 14 Uhr bis 16 Uhr.



BIG WNSüd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 07151 1653-551, -554, -549, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Diensts bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter 1653-549 an. Zu folgenden Veranstaltungen und Angeboten lädt die Bürger-Interessengemeinschaft ein. „Kontaktzeit“ mit Tee, Infos und Internet am Donnerstag, 29. April, und am Donnerstag, 6. Mai, jeweils von 9 Uhr bis 11 Uhr. „Sonntagscafé am 2. Mai von 14 Uhr bis 17 Uhr. „Strickeria“ am Montag, 3. Mai, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. „Café International“ für Frauen am Dienstag, 4. und 11. Mai, von 10.30 Uhr bis 12 Uhr. „Cora hispanoamericano“ am Mittwoch, 5. und 12. Mai, von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. „Spielenachmittag“ am Donnerstag, 29. April, und am Donnerstag, 6. Mai, von 14 Uhr bis 16 Uhr.



Ausstellungen, Galerien



Galerie Stihl Waiblingen